

Schulnachrichten.

I. Jahresgeschichte.

Über den Ausgang des vorigen Schuljahres ist noch folgendes nachzutragen:

Die öffentlichen Klassenprüfungen wurden Donnerstag den 1. April in der im vorigen Jahresbericht S. 29 angegebenen Weise abgehalten.

Der Schulschluss fand tags darauf statt. Damit war die Verabschiedung des durch Beschlufs des Königl. Ministeriums vom 5. Februar — 3708 B — an das Königl. Realgymnasium in Döbeln versetzten Herrn Oberlehrers Dr. Krause verbunden sowie die des Probe- und Aushilfslehrers Herrn Gerhard Jähne, der in gleicher Eigenschaft an das hiesige Realgymnasium überging. Beiden Herren sprach der Rektor für ihre teils längere, teils kürzere erfolgreiche Lehrtätigkeit sowie ihre kollegiale Gesinnung den Dank der Anstalt aus.

Die Konfirmation der Gymnasiasten erfolgte am Sonntag Palmarum (4. April) in der Johanniskirche durch Herrn Kirchenrat Lieschke in Anwesenheit des Herrn Konrektors Dr. Martin und des Herrn Prof. Dr. Zeller. Einige auswärtige Schüler wurden in ihrer Heimat eingesegnet.

Durch Beschlufs des Königl. Ministeriums vom 30. März — 1244 B — wurde Herr Oberlehrer Weder auf sein Ansuchen zur Teilnahme am kunstgeschichtlichen Ferienkursus (13.—17. April) zugelassen.

Das neue Schuljahr begann Montag den 19. April mit der Aufnahmeprüfung, die sämtliche 27 Angemeldete bestanden. Es fanden Aufnahme je 1 Schüler nach Unterprima, Untersekunda und Quinta, 3 nach Untertertia, 2 nach Quarta und 19 nach Sexta.

Der Unterricht des Sommerhalbjahres wurde Dienstag den 20. April früh 7 Uhr mit einer gemeinsamen Andacht eröffnet, in der Herr Prof. Dr. Zeller die Ansprache hielt. Im Anschluss daran wies der Rektor Herrn Gymnasiallehrer Max Gottschald (vergl. Jahresbericht von 1909 S. 6) in sein neues Lehramt ein. Derselbe teilt über seinen bisherigen Lebensgang folgendes mit:

Max Gottschald ist am 19. August 1882 in Erfurt geboren. Er besuchte zuerst die Vorschule in seiner Vaterstadt, dann die Sexta des dortigen Gymnasiums. Ostern 1892 kam er auf das Gymnasium zu Wesel, dessen Schüler er, abgesehen von einer dreivierteljährigen durch Krankheit verursachten Unterbrechung, bis zum Herbst 1896 blieb. Von da ab besuchte er das König Wilhelms-Gymnasium zu Höxter an der Weser. Ostern 1901 erhielt er dort das Reifezeugnis. Seitdem studierte er an der Leipziger Universität besonders klassische Philologie und Germanistik. Im Dezember 1905 bestand er die Staatsprüfung. Als Probelehrer war er am Königl. Gymnasium zu Bautzen und am Königl. Realgymnasium zu Zittau tätig. Ostern 1907 wurde er am König Albert-Gymnasium zu Leipzig als nichtständiger Lehrer angestellt und am 1. April 1909 dort zum ständigen wissenschaftlichen Lehrer ernannt. Am 15. April 1909 wurde er dann an das Königl. Gymnasium zu Plauen berufen.

Die schon im vorigen Jahresbericht S. 5 erwähnte Erkrankung des Herrn Oberlehrers Weidauer war am Anfang des neuen Schuljahres leider noch nicht gehoben. Er erhielt deshalb zunächst bis zu den Sommerferien weiteren Urlaub, der aber zu unserem Bedauern noch bis Michaelis ausgedehnt werden mußte. Es wurde daher der schon seit Juni 1908 als Probe- und Hilfslehrer am Gymnasium beschäftigte Kandidat des höheren Schulamts, Herr Martin John, uns weiter belassen und zwar vom 1. Juli ab durch Beschlufs des Königl. Ministeriums vom 23. Juni — 2446 B — als nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer. Leider konnte aber Herr Oberlehrer Weidauer selbst mit Beginn des Winterhalbjahres seine Lehrtätigkeit noch nicht

wieder aufnehmen. Da nunmehr sein Erholungsurlaub die Frist eines Jahres überschritt, sah sich das Ministerium genötigt, durch Beschluß vom 29. September — 3220 B — seine Versetzung in Wartegeld vom 1. November an auf ein Jahr auszusprechen. Möge es dem teuren Kollegen beschieden sein, spätestens nach Ablauf dieser Zeit in rüstiger Gesundheit seine volle, ihm so liebe Lehrtätigkeit wieder bei uns aufzunehmen.

Leider sah sich auch der unterzeichnete Rektor genötigt, zur Wiederherstellung seiner durch die anstrengenden Arbeiten des Winterhalbjahres angegriffenen Gesundheit einen Erholungsurlaub für die Zeit vom 17. Mai bis 12. Juni zu einer Kur in Marienbad zu erbitten. Während dieser Zeit wurde er in den Rektoratsgeschäften durch Herrn Konrektor Dr. Martin, in seinem Unterricht durch diesen und andere Herren in bereitwilligster Weise vertreten. Zu seinem lebhaften Bedauern mußte er aber auch nach den Sommerferien für einige Wochen abermals die Gefälligkeit seiner Kollegen, insbesondere des Herrn Konrektors, in Anspruch nehmen, da er von einer heftigen Influenza befallen wurde. Allen Herren Kollegen, die ihn während seiner Urlaubszeit und seiner Krankheit vertreten haben, sei auch an dieser Stelle aufrichtigster Dank gesagt.

Über den Verlauf des Sommerhalbjahres ist im übrigen folgendes zu berichten:

Am 4. Mai wurde an die Schüler der drei oberen Klassen je ein Exemplar der Schrift von Martin Hartmann „Turnvater Jahn und seine Stellung zum Alkohol“ verteilt.

Am 10. Mai erhielten die Schüler des Gymnasiums die Erlaubnis, dem im Prater von der Gesellschaft Urania veranstalteten Vortrag über Dernburgs Reise in Afrika beizuwohnen.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Königs wurde Dienstag den 25. Mai durch einen Aktus in der Turnhalle gefeiert. Er begann $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit dem Vortrag der Motette für gemischten Chor von Josef Haydn (Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret etc.), ausgeführt vom Schülerchor unter Leitung des Herrn Prof. Dr. Günther. Daran schlossen sich die Schülerreden, und zwar eine lateinische des Oberprimaners Johannes Völckers (Augustus fautor poetarum), eine deutsche des Oberprimaners Horst Ebert (In seinen Göttern malt sich der Mensch) und eine französische des Oberprimaners Rudolf Buchheim (Le centenaire de la bataille d'Aspern). Nach der Aufführung zweier Sätze aus der Symphonie in B-dur Nr. 12 von Haydn (eingerichtet für Klavier, Flöte und Streichquintett) folgte die Festrede des Herrn Prof. Dr. Günther, die mit Rücksicht auf den bevorstehenden 100. Todestag Haydns (31. Mai) über dessen Leben und Hauptwerke handelte und die besonders seine Jugendfrische in den letzteren hervorhob. Mit einem Hoch auf Seine Majestät den König und dem Gesang der Sachsenhymne schloß die Feier.

Über die am 27. Mai abgehaltene Nachfeier sei im Anschluß an den im Vogtländischen Anzeiger gegebenen Bericht folgendes mitgeteilt:

„Als Nachfeier von Königs Geburtstag hatte das hiesige Königl. Gymnasium am Donnerstag nachmittag 6 Uhr im Pratersaale ein Konzert veranstaltet, das den Manen des großen Josef Haydn geweiht war, dessen Todestag am 31. Mai sich zum 100. Male jährt. Der große Saal war dicht besetzt von früheren und jetzigen Schülern und ihren Angehörigen, von den Mitgliedern des Lehrerkollegiums und Freunden der Anstalt. Verstärkt durch Mitglieder der städtischen Kapelle spielte ein gut besetztes Schülerorchester unter Prof. Dr. E. Günthers Leitung mit Eifer und Hingabe den ersten Satz aus Haydns Symphonie G-dur und ertete dafür lang anhaltenden Beifall. Der Oberprimaner Johannes Richter brachte, nachdem der letzte Ton der Ouverture verklungen war, ein sehr ansprechendes Gedicht eigener Schöpfung zum Vortrag: „Josef Haydn“, das dem gemütsreichen und doch so kindlich heiteren Tondichter in schöner Weise gerecht wurde. Seinen Worten folgte der zweite und dritte Satz aus der Symphonie G-dur von Haydn, von dem überhaupt sämtliche in dem Konzert zum Vortrag gebrachten Kompositionen stammten, worauf unter Begleitung der städtischen Kapelle der erste Teil der „Schöpfung“, Oratorium für Chor, Soli und Orchester, zur Aufführung gelangte. Als Solisten hatten sich in dankenswerter Weise Fräulein Margarete Lohse und die Herren Hans Nieland und Hans Freund zur Verfügung gestellt, während die Gymnasiasten den Chor bildeten. Später sangen noch Fräulein Lohse und Herr Freund das Rezitativ und Duett aus der „Schöpfung“. Ohne Zweifel hat der Schülerchor mit seinem verdienstvollen Leiter, Herrn Prof. Dr. Günther, durch die Aufführung von Bruchstücken des Oratoriums bewiesen, daß es ihm mit seiner Kunstpflege ernst ist und daß in ihm eine Fülle von Kraft und musikalischem Können steckt. Der Unterprimaner Gerhard v. d. Weth erwies sich in seinem Violin-Konzert Nr. 2 in G-dur als gewandter Geigenspieler, der in der Lage ist, recht Beachtliches auf seinem Instrument zu leisten. Viel Freude rief die immer wieder gern gehörte Kindersymphonie für Streichorchester und acht Kinderinstrumente hervor, eine Freude, die nur noch übertroffen wurde durch das Vergnügen, mit dem sich die Schüler und jugendlichen Konzertbesucherinnen nach dem Schlusse des musikalischen Teils dem Tanze hingaben.“

Bei Gelegenheit des in Plauen abgehaltenen Jahresfestes der äußeren Mission wurde den oberen Schülern des Gymnasiums gestattet, Montag den 14. Juni dem Vortrag des Herrn Prof. Lic. theol. Reinhardt aus Grimma beizuwohnen.

Herr Prof. Franz erhielt vom Königlichen Ministerium durch Verordnung vom 24. Juni — 2465 B — bereits vom 9. Juli ab Urlaub, um eine für die Sommerferien geplante Kur in Juist etwas ausdehnen zu können.

Bei der Montag den 12. Juli abgehaltenen allgemeinen Morgenandacht gedachte Herr Dr. Wauer in eingehender Weise des am 10. Juli 1509 geborenen jüngsten Reformators, des Johannes Calvin, und seiner Bedeutung für das gesamte evangelische Christentum.

Die Sommerferien begannen diesmal auf Grund ministerieller Verordnung bereits Donnerstag den 15. Juli gleichzeitig mit der ersten Hälfte der Gerichtsferien und endeten wie diese mit Sonntag dem 15. August. Während dieser Zeit wurden die nötigen Erneuerungsarbeiten in den Schulgebäuden vorgenommen, die allerdings, wie bereits im vorigen Jahre, mit Rücksicht auf den Neubau auf das Notwendigste beschränkt wurden.

An der vom Landesausschuß des Deutschen Flottenvereins für das Königreich Sachsen in der Zeit vom 16. bis 20. Juli veranstalteten Schülerinstruktionsfahrt nach Hamburg und Kiel beteiligten sich 7 Primaner unter Führung des Herrn Gymnasiallehrers John. Dem Landesausschuß sei hierfür auch an dieser Stelle der ergebenste Dank ausgesprochen, insbesondere auch für die zweien der Teilnehmer gewährte außerordentliche Unterstützung.

Auf eine Aufforderung des Deutschen Schillerbundes hin beteiligten sich an den Weimarer Nationalfestspielen in der Zeit vom 20. bis 24. Juli 14 Schüler unserer drei oberen Klassen unter Führung des Herrn Gymnasiallehrers Gottschald. Für die Veranstaltung selbst sowie für die gewährten außerordentlichen Unterstützungen sei dem Schillerbund selbst, insbesondere aber seinem hiesigen Obmann, Herrn Rektor Prof. Dr. Matthias, der aufrichtigste Dank gesagt.

Leider sollten die Sommerferien nicht zu Ende gehen, ohne daß unsere Schule ein sie tief schmerzlich berührender Fall betraf. Es nahm sich nämlich in den Nachmittagsstunden des 11. August im Walde auf Syrauer Flur der Oberprimaner Hans Julius Reh durch einen Revolvererschuss das Leben. Was den jungen Mann zu der unseligen Tat veranlaßt hat, ist in weiteren Kreisen nicht bekannt geworden. Soviel steht jedoch fest, auch nach dem ausdrücklichen Zeugnis des schwergeprüften Vaters, daß die Schule in keiner Weise als Ursache in Betracht kommt. An dem Begräbnis, das in den Vormittagsstunden des 14. August stattfand, nahmen der Rektor und viele der ortsanwesenden Lehrer und Schüler privatim teil.

Durch Verordnung des Königl. Ministeriums vom 19. August — 2859 B — wurde Herr Dr. phil. Karl Heinrich Leuthold, ein ehemaliger Schüler des Gymnasiums, diesem zur Fortsetzung seines Probejahres, das er an den Gymnasien in Schneeberg und Chemnitz als Vikar begonnen hatte, zugewiesen. Doch verließ er uns bereits wieder mit Schluß des Sommerhalbjahres (24. Sept.), um am 1. Oktober eine Lehrerstelle am Gymnasium Rutheneum zu Gera zu übernehmen. Herrn Dr. Leuthold sei auch an dieser Stelle Dank für seine Tätigkeit an unserer Anstalt ausgesprochen.

Wie bereits 1908 wurde auch in diesem Jahre, und zwar diesmal vom Wetter begünstigt, das Sedanfest durch Klassenausflüge gefeiert. Das Ziel derselben, das der Marschfähigkeit der einzelnen Klassen angepaßt war, war teils das obere Vogtland, teils angrenzende Teile von Böhmen, Bayern, den reufischen Ländern und sächsischen Herzogtümern.

Eine außerordentliche Reifeprüfung, für die der unterzeichnete Rektor zum Königl. Kommissar ernannt worden war, fand in ihrem schriftlichen Teile in der Zeit vom 6. bis 11. September, in ihrem mündlichen am 16. September statt. Alle Prüflinge, darunter zwei Zugewiesene, erhielten das Zeugnis der Reife. Näheres darüber folgt weiter unten.

Mit dem Schluß des Sommerhalbjahres schied Herr Prof. Rhodius von unserem Gymnasium, um eine ihm durch Beschluß des Ministeriums vom 26. März — 1332 B — übertragene Lehrerstelle am Königl. Karolagymnasium in Leipzig zu übernehmen. Der Unterzeichnete dankte dem nach 29 $\frac{1}{2}$ jähriger Tätigkeit von der Schule scheidenden Herrn Kollegen für sein den Schülern gegenüber jederzeit bewährtes Wohlwollen und Gerechtigkeitsgefühl sowie für die im Verkehr

mit seinen Amtsgenossen stets gepflegte echt kollegiale Gesinnung und Hilfsbereitschaft und verband damit die besten Wünsche für seine Zukunft.

Zur Feier des 50jährigen Bestehens des Singkränzchens unserer Anstalt fand Donnerstag den 23. September abends in den Räumen der Neuen Erholungsgesellschaft unter Leitung des Herrn Prof. Dr. Günther ein überaus stark besuchtes Konzert statt, das sich der gütigen Mitwirkung eines seiner ehemaligen Dirigenten (i. J. 1879) und jetzigen Ehrenmitgliedes, des Herrn Prof. Bertrand Roth in Dresden sowie des Herrn Kammersängers Emil Pinks in Leipzig erfreute. Beide Herren sowohl wie auch Herr Prof. Dr. Günther erhielten am Schlusse des in jeder Beziehung gelungenen Konzertes wohlverdiente Lorbeerkränze. Außerdem wurde am Schlusse desselben durch den Praeceptor Erich Wiegand verkündigt, daß Herr Prof. Dr. Günther als hochverdienter Dirigent des Vereins sowie der unterzeichnete Rektor wegen seines dem Verein allzeit bewiesenen Wohlwollens zu Ehrenmitgliedern ernannt seien. An das Konzert schloß sich in den Räumen der Freundschaft ein von Herrn Rechtsanwalt Dr. Merz als altem Herrn geleiteter Kommers an, der sowohl nach der gesanglichen wie rednerischen Seite hin alle Teilnehmer hoch befriedigte. Ganz besonders wurde hierbei zweier anwesender alter Herren als Mitgründer des Singkränzchens gedacht, nämlich des Herrn Geheimen Kirchenrats Kittan, früher in Rudolstadt, jetzt in Blasewitz, und des Herrn Studienrats Prof. Dr. Dunger in Dresden. Während bei diesem Festkommers selbstverständlich die aus der Nähe und Ferne herbeigeeilten ehemaligen Mitglieder des Vereins mehr hervortraten, kam die Jugend zu ihrem Recht bei dem am folgenden Abend in der Erholung abgehaltenen stark besuchten Ball und an dem tags darauf für die Nachmittagsstunden veranstalteten und mit dramatischen Aufführungen verbundenen Ausflug nach Jöfßnitz.

Das Winterhalbjahr wurde Montag den 4. Oktober mit gemeinsamer Andacht eröffnet, bei der Herr Prof. Dr. Zeller die Ansprache hielt. Im Anschluß daran wies der Rektor den unserem Gymnasium für Herrn Prof. Rhodius zugewiesenen bisherigen Lehrer des Karolagymnasiums zu Leipzig Herrn Prof. Dr. Hugo Traut in sein Amt ein. Derselbe teilt über seinen bisherigen Lebensgang folgendes mit:

Prof. Dr. phil. Karl Hugo Traut, geb. am 19. Mai 1856 zu Wismar, besuchte die I. Bürgerschule in Leipzig und bis Ostern 1876 das Thomagymnasium in Leipzig und studierte von da besonders klassische Philologie an der Universität ebendasselbst. Am 27. April 1880 bestand er in Leipzig die Staatsprüfung für Kandidaten des höheren Schulamts. Nachdem er als Probandus und wissenschaftlicher Lehrer am Königl. Gymnasium zu Bromberg und dann als Oberlehrer an anderen Königl. Gymnasien der Provinz Posen bis Ostern 1903 tätig gewesen war, wurde er zu dieser Zeit am Königin Karola-Gymnasium in Leipzig angestellt, von wo er Michaelis 1909 an das Königl. Gymnasium in Plauen versetzt wurde. Promoviert hat er als Dr. phil. auf Grund der Dissertation „*Quaestiones Theocritearum particula III*“ am 2. Juli 1889 an der Universität Breslau. Außerdem sind bisher im Druck von ihm erschienen u. a.: „*Erziehung und Schule*“ und „*Die Hamlet-Kontroverse*“.

An demselben Tage wohnte der Rektor der Einweisung des Herrn Prof. Dr. Zemmrich bei, der zum Direktor der nunmehr vom Realgymnasium getrennten städtischen Realschule ernannt worden war.

Tags darauf, am 5. Oktober, nahm der Unterzeichnete mit Herrn Konrektor Dr. Martin und Herrn Prof. Dr. Wirth an der Einweihung des neuen Realgymnasialgebäudes teil. Er sprach hierbei der Schwesteranstalt, die ja früher in so enger Beziehung zum Gymnasium gestanden hat, im Namen desselben die besten Glück- und Segenswünsche beim Einzug in ihr neues schönes Heim aus.

Auch für dieses Winterhalbjahr übersandten der Richard Wagner-Verein, der Konzertverein und der Gesangverein Ressource eine größere Anzahl von Freikarten für obere Schüler zum Besuche ihrer Konzerte; ebenfalls die Ortsgruppe Plauen des Flottenbunds deutscher Frauen zu ihrer am 8. November abgehaltenen Jahresvorstellung. Hierfür sei auch an dieser Stelle der ergebenste Dank ausgesprochen.

Die Schulkommunion, an der sich außer den konfirmierten Schülern auch die Mehrzahl der Lehrer mit ihren Angehörigen beteiligte, fand Mittwoch den 20. Oktober statt. Die vorbereitende Andacht hielt tags zuvor Herr Prof. Dr. Zeller, die Beichtrede Herr Archidiakon Glänzel.

Von besonderer Bedeutung für die Gestaltung des Unterrichts, zumal des Geschichtsunterrichts der oberen Klassen, ist die an sämtliche höhere Lehranstalten des Landes ergangene Generalverordnung vom 25. Oktober — 3498 B —. In derselben wird hervorgehoben, daß sich bei der reichen Entwicklung unseres Staatswesens mehr und mehr das Bedürfnis zeige, die Schüler aller höheren Lehranstalten planmäßiger und gründlicher, als es bisher geschehen sei, über die staatlichen und wirtschaftlichen Einrichtungen unseres Landes und des Reiches zu unterrichten. Hierbei werde es sich darum handeln, in den Schülern Verständnis und Empfänglichkeit für das staatliche und wirtschaftliche Leben der Gegenwart zu wecken und sie für die Zukunft fähig zu machen, die Erscheinungen des öffentlichen Lebens zu beobachten und zu würdigen. In der Konferenz vom 16. November einigte das Lehrerkollegium sich darüber, in welcher Weise man diesen gerechtfertigten Anforderungen in noch höherem Maße, als es bereits seither geschehen ist, nachkommen könne. Insbesondere kam man darin überein, für die Schüler der Primen die von Dr. Klofs und Prof. Dr. Bassenge den sächsischen Verhältnissen angepaßte Bearbeitung der von Dr. A. Glock verfaßten „Bürgerkunde“ dem Königlichen Ministerium zur Einführung vorzuschlagen. Sicherlich wird diese Neuerung im Unterrichte nach vielen Seiten hin Segen stiften.

Auf Grund einer Generalverordnung des Königl. Ministeriums vom 28. Sept. — 664 Verf. — die Art und Weise der Feier von Schillers 150. Geburtstag betreffend, beschloß das Lehrerkollegium auf Antrag des unterzeichneten Rektors trotz der vier Jahre zuvor stattgefundenen Feier der hundertjährigen Wiederkehr seines Todestages doch auch diesen Tag in solenner Weise durch einen öffentlichen Aktus zu feiern. Maßgebend für diesen Beschluß war die hohe Bedeutung gerade dieses Dichters für unsere deutsche Jugend. Bereitwillig übernahm Herr Prof. Dr. Günther die ganze Anordnung der Feier nach der deklamatorischen und musikalischen Seite sowie Herr Oberlehrer Kurzwelly die Festrede. Vor einem außerordentlich zahlreich versammelten Publikum fand Mittwoch den 10. November vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr der Aktus in der festlich geschmückten Turnhalle statt. Eingeleitet wurde er mit dem Gluckschen Huldigungsmarsch, eingerichtet für Pianoforte und Geigenchor, vorgetragen von Herrn Prof. Dr. Günther und dem Gymnasialorchester. Hierauf gab der Primus scholae Johannes Völckers eine Darstellung von Schillers Lebensgang; dann deklamierte der Sextaner Alfred Reiser den Alpenjäger. Nach dem Gesang einiger Strophen des Reiterliedes aus Wallensteins Lager, komponiert von C. J. Zahn, trug der Untertertianer Rudolf Hartenstein Frankes Gedicht „Schiller als Feldscher“ und der Untersekundaner Karl Kellermann Schillers Pegasus im Joche vor. Frau Professor Martha Günther sang hierauf in künstlerisch vollendeter Weise das Schubertsche Lied „Thekla, eine Geisterstimme“. Nach den Deklamationen der Unterprimaner Eberhard Müller und Herbert Schiller: „Die Worte des Glaubens“ und „Die Worte des Wahns“ bestieg Herr Oberlehrer Kurzwelly das Podium. Er entwickelte in seiner Festrede das Werden und Wesen der Schillerschen Poesie auf dem Grunde der Anschauungen und Ideen seines Jahrhunderts, zeigte, wie Schiller überall seine Vorläufer übertraf und wie sein Werk auch noch für unsere Zeit seine volle ursprüngliche Kraft und Geltung besitze. Dann deklamierte der Oberprimaner Johannes Richter Goethes Epilog zu Schillers Glocke. Den Schluß der Feier bildete Schillers Dithyrambe in der Komposition von Max Bruch, wobei die Solostimme wieder Frau Professor Günther und den sechsstimmigen Chor der Gymnasialchor sang, während die Pianofortebegleitung Herr Prof. Günther übernommen hatte. Für die in jeder Beziehung schön und würdig verlaufene Feier gebührt allen Mitwirkenden der wärmste Dank.

Noch sei an dieser Stelle dem leider mittlerweile verstorbenen Herrn Buchhändler Arthur Kell der wärmste Dank dafür nachgerufen, daß er bei Gelegenheit der jetzigen Schillerfeier unserer Schule 43 Exemplare der Schrift „Von der Schillerfeier 1905 in der Kreisstadt Plauen“ (enthaltend: Szenischer Prolog von Ernst Günther und Festrede von Karl Rödiger) zur Verteilung an Schüler überwies.

In der Nacht vom 14. zum 15. November verschied in Blasewitz Frau Luise Busch, geb. Wex, die Gattin des früheren langjährigen Leiters dieser Anstalt, des Herrn Oberschulrat Dr. Busch. Wenn es leider auch nicht möglich war, daß die Lehrerschaft des Gymnasiums durch eine Abordnung zum Begräbnis ihre Teilnahme betätigte, so sprach doch der Rektor dieselbe

brieflich im Namen des Kollegiums aus, das es sich außerdem nicht versagen konnte, durch Übersendung einer Fächerpalme seine Verehrung für die Verstorbene zum Ausdruck zu bringen. Hat sie doch während der Amtszeit ihres Gatten und noch darüber hinaus jederzeit unserer Anstalt ihre größte Teilnahme und ihr lebhaftestes Interesse entgegengebracht, wie es auch ihr Herr Gemahl in den Einleitungsworten der Stiftungsurkunde der nach ihr benannten, so segensreich wirkenden Luise-Stiftung (vergl. Jahresbericht von 1896. S. 41) bezeugt hat.

Montag den 22. November besuchten die vier oberen Klassen des Gymnasiums die Aufführung von Molières *L'Avare*, die von der unter der Gönnerschaft des deutschen Neu-philologenverbands reisenden Truppe des Direktors A. Roubaud veranstaltet wurde. Die Mühe, die die französischen Lehrer der betreffenden Klassen auf die vorhergehende Lesung und Besprechung des Stückes verwendet hatten, wurde durch die in jeder Beziehung wohlgelungene Aufführung des Stückes reich belohnt.

Durch Beschluß des Königlichen Ministeriums vom 22. Nov. — 3781 B — wurde der seitherige Hausmeister unserer Schule, Franz Schulze, für 1. Januar 1910 in gleicher Eigenschaft an das Königliche Seminar in Nossen versetzt. Dem treuen, gewissenhaften und geschickten Beamten sei auch an dieser Stelle noch der besondere Dank der Anstalt für seine mehr als neunjährige Tätigkeit ausgesprochen. Zu seinem Nachfolger wurde durch die gleiche Verordnung der seitherige Wachtmeister der 2. Eskadron des 1. Ulanenregiments Nr. 17 in Oschatz Albert Biermann ernannt.

Der Schulball wurde in der herkömmlichen Weise Mittwoch den 1. Dezember in den Räumen der Neuen Erholungsgesellschaft abgehalten. Wie schon seit vielen Jahren, so hatte auch diesmal wieder Herr Prof. Dr. Günther in der dankenswertesten Weise die Oberleitung übernommen.

Durch Beschluß des Königlichen Ministeriums vom 19. Januar 1910 — 111 B — wurden sämtliche 20 Oberprimaner zur Osterreifeprüfung zugelassen, außerdem uns noch ein Fremder zugewiesen. Für die schriftliche Prüfung ist die Zeit vom 10. bis 16. Februar, für die mündliche der 7. und 8. März, als Tag der Entlassung der 12. März in Aussicht genommen. Zum Königlichen Prüfungskommissar ist der unterzeichnete Rektor ernannt. Über den Ausfall der Reifeprüfung wird weiter unten berichtet werden.

Den Geburtstag Seiner Majestät Kaiser Wilhelm II. feierte das Gymnasium Donnerstag den 27. Januar wie seit mehreren Jahren durch einen nichtöffentlichen Aktus in der festlich geschmückten Aula. Eingeleitet wurde die Feier mit der Aufführung des Adagios und Menuetts aus dem sogenannten Jagdquartett in B-dur von Mozart, ausgeführt von vier Schülern der Anstalt. Es folgten sodann Deklamationen vaterländischer Gedichte durch fünf Schüler sowie der Vortrag des Geibelschen Liedes „Durch tiefe Nacht ein Brausen zieht“ in der Mendelssohn'schen Komposition durch den Singkranz. Hierauf bestieg Herr Prof. Dr. Zeller das Rednerpult und gab in seiner Ansprache ein Lebensbild unseres Kaisers, wobei er seine Bedeutung für das deutsche Volk besonders betonte. Nach dem Vortrag des Liedes von Schondorf „Ein Volk, ein Herz, ein Vaterland“ durch den Gymnasialchor verkündigte der Rektor, daß die Prämien aus der Lepow-Stiftung dem Unterprimaner Herbert Schiller und dem Obersekundaner Friedrich Freytag durch Beschluß des Lehrerkollegiums zugesprochen seien und zwar dem ersteren A. Krämer „Hawaii, Ostmikronesien und Samoa“, dem letzteren W. von Polenz „Das Land der Zukunft“.

Ebenfalls am 27. Januar feierte Herr Oberschulrat Prof. Dr. Busch — von Michaelis 1883 bis Ostern 1895 Rektor unseres Gymnasiums — seinen 80. Geburtstag. Zu seiner Beglückwünschung begaben sich als Abordnung unseres Kollegiums Herr Konrektor Dr. Martin und Herr Prof. Dr. Zschommler nach Blasewitz bei Dresden, um den Jubilar in seiner Wohnung zu begrüßen und ihm die Glückwünsche der Schule zu übermitteln. Vom Königl. Gymnasium in Chemnitz, dem der Jubilar von 1874 bis 1883 als Konrektor angehört hatte, war ebenfalls eine Abordnung zur Beglückwünschung erschienen, während von der Fürstenschule St. Afra in Meißen, der ersten Stätte seiner Lehrtätigkeit (1862 bis 1874), ein telegraphischer Gruß in gebundener lateinischer Rede eingegangen war. Herr Konrektor Martin hielt eine Begrüßungsansprache ungefähr folgenden Inhalts:

Hochverehrter Herr Oberschulrat! Das Königliche Gymnasium zu Plauen, Rektor und Lehrerschaft, haben uns vom Vogtland hierher gesandt, um Sie an Ihrem 80. Geburtstag zu begrüßen und Ihnen die aufrichtigsten und herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem Ehrentage darzubringen. Zu Ihrem Ehrentage. Denn es ist doch schon an und für sich etwas Erhebendes, einem ehrwürdigen Alter gegenüber zu stehen, das Ruhe und Frieden um sich verbreitet, wie der milde Schein der Abendsonne, selbst ausruhend von den Arbeiten und Sorgen eines langen, echten und rechten und nützlichen Lebens, und das das erreicht hat, wonach wir noch streben, den Sieg über die Leidenschaften.

Insbesondere aber sind wir Plauerer in der glücklichen Lage, diesen Ihren Ehrentag hervorheben und feiern zu können. Denn Sie haben beinahe 12 Jahre als Rektor an der Spitze unseres Gymnasiums gestanden, haben es in jeder Beziehung gefördert und ehrenvoll vertreten, haben nach jeder Richtung hin eine segensreiche Wirksamkeit entfaltet, geliebt und hochgeachtet von Schülern und Lehrern. Ja, wir haben unseren alten Rektor nicht vergessen, besonders wir nicht, die wir das Glück hatten, unter Ihrer Führung zu arbeiten und zu lehren. Denn wir ehren in Ihnen den Mann, der uns in strenger Pflichterfüllung, in Treue und Gewissenhaftigkeit und in der idealen Auffassung unseres Berufs immer vorbildlich vorangeschritten ist. Die ganze Schule aber gedenkt mit nie verlöschender Dankbarkeit dessen, was Sie, hochverehrter Herr Oberschulrat, und Ihre nun in Gott ruhende Gemahlin, Frau Luise Busch, ihr durch hochherzige und ideal angelegte Stiftungen als bleibende Werte geschaffen haben. Auch der Name der edlen Frau lebt weiter in Ehren in der Geschichte unseres Gymnasiums. Mögen Ihnen dieser Dank und dieses Gedenken in den trüben Stunden, die Sie jetzt gerade durchlebt haben, ein gewisser Trost und eine gewisse Freude sein. Und möge der Himmel geben, daß Sie selbst noch weitere Tage in der Ruhe und dem Frieden eines gesegneten Alters verleben können, zur Freude derer, von denen Sie geliebt und hochgeachtet werden.

Darauf erwiderte Herr Oberschulrat Dr. Busch, daß in seinem langen Leben sichtlich die Gnade des Himmels über ihm gewaltet habe und daß er diesen Tag als die Krönung der Gnade ansehen könne. Seine Erinnerungen gehörten den drei Anstalten, an denen er gewirkt habe, St. Afra, Chemnitz, Plauen, in gleich liebevoller Weise an, insbesondere aber fühle er sich jetzt mit dem Gymnasium zu Plauen eng verbunden, der Stätte seiner längsten und eingreifendsten Wirksamkeit. Im weiteren Verlaufe des Zusammenseins machte der Herr Oberschulrat Busch der Plauerer Abordnung die hochehrwürdige und von dieser mit dem Ausdruck des innigsten Dankes entgegengenommene Mitteilung, daß er beschlossen habe, der Witwen- und Waisenkasse der Lehrerschaft des Gymnasiums eine Schenkung von 1000 Mark zu machen. Letztere ist bereits am 29. Januar dem unterzeichneten Rektor zugegangen und mit aufrichtigstem Dank ihrer Bestimmung zugeführt worden.

Eine besondere Ehrung erfuhr unsere Anstalt dadurch, daß Herr Oberlehrer Hans Weichelt in Marburg a. d. L. sein Werk „Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra. Erklärt und gewürdigt. Leipzig, Dürrsche Buchhandlung 1909“ seiner ehemaligen Bildungsstätte, dem Königlichen Gymnasium zu Plauen, gewidmet hat. Dem Herrn Verfasser, der als vortrefflicher Schüler dem Gymnasium von 1884 bis 1893 angehört hat, sei für diesen großen Beweis pietätvoller Gesinnung hiermit der wärmste Dank ausgesprochen.

Zum Schluß sei über den Bau des neuen Gymnasialgebäudes folgendes mitgeteilt:

In der letzten Woche des Monats März 1909 wurde mit den Erdarbeiten begonnen, die ebenso wie die Maurerarbeiten der hiesigen Baufirma Gustav Richter übertragen waren, während die Zimmerarbeiten die Firma Herrmann Baumgärtel erhielt. Auch für alle übrigen Arbeiten wurden, soweit es irgendwie möglich war, Firmen der Stadt Plauen herangezogen. Leider verunglückte im Fortgang des Baues am 20. Juli der Steinmetzpolier Franz dadurch tödlich, daß durch den Bruch eines Kettengliedese in gewaltiger Steinblock eine starke ihn haltende Eisenschiene zu Falle brachte, die den abseits stehenden Mann erschlug. Übrigens schritt der Bau dank der umsichtigen und tatkräftigen Leitung der Beamten des Landbauamtes trotz eines mehrwöchigen Streiks der Bauhandwerker doch so rüstig fort, daß nicht nur die Turnhalle völlig fertig eingedeckt, sondern auch der letzte Teil des Dachstuhls, der Mittelbau, am 30. Oktober gehoben werden konnte. In der folgenden Zeit erhielt das gesamte Dach noch Bretter- und Pappenbelag; ebenso wurde noch ein großer Teil der inneren Baulichkeiten fertiggestellt.

II. Statistik.

a. Lehrerkollegium und Schulbeamte.

- Rektor: Oberstudienrat Prof. Dr. Constantin Angermann, Klassenlehrer der Oberprima A.
V. R. I, A. R. 1.
- Konrektor: Prof. Dr. Paul Martin, Klassenlehrer der Oberprima B und der Obersekunda.
K. D. M. 70/71 f. C., L. D. A. 2, E. M. W. 1.
- Oberlehrer: Prof. Dr. Robert Wirth, Klassenlehrer der Unterprima. A. R. 1.
" Prof. Dr. Alwin Zeller, Religionslehrer und Klassenlehrer der Quinta.
" Prof. Dr. Max Zschommler, 1. Lehrer der neueren Sprachen.
" Prof. Karl Franz, Klassenlehrer der Untersekunda.
" Prof. Dr. Hugo Traut, Klassenlehrer der Obertertia.
" Prof. Hans Zürn, 1. Lehrer der Mathematik und Physik.
" Prof. Dr. Ernst Günther, 2. Lehrer der neueren Sprachen, Lehrer für Deutsch u. Gesang.
" Moritz Weidauer, Religionslehrer, zurzeit wegen Krankheit in Wartegeld.
" Alexander Kurzwelly, Lehrer für Geschichte und Deutsch.
" Dr. Felix Bock, Klassenlehrer der Untertertia.
" Dr. Gerhard Wauer, Religionslehrer und Lehrer für Deutsch und Hebräisch.
" Georg Weder, 2. Lehrer der Mathematik und Physik.
" Alfred Heynig, Lehrer für Naturwissenschaften und Geographie.
- Ständiger wissenschaftlicher Lehrer: Max Gottschald, Klassenlehrer der Sexta.
Nichtständ. wissenschaftl. Lehrer: Richard Kohl, Lehrer der Mathematik u. Naturwissenschaften.
" " " Martin John, Klassenlehrer der Quarta.
- Technische Lehrer: Oberlehrer Hermann Reinstein, Lehrer für Zeichnen. A. R. 2.
Oberlehrer Otto Böhme, Turn- und Schreiblehrer.

Kassen- und Rechnungsführer: Otto Rod, städtischer Rechnungssekretär. V†.

Hausmeister: Albert Biermann.

Schulgeldeinnehmer: David Frank, Hausmeister a. D.

b. Schülercoetus.

Verzeichnis sämtlicher Schüler nach dem Stande vom Ende Februar.

(Die im Laufe des Schuljahres Aufgenommenen sind mit * bezeichnet. Stimmt der Wohnort des Vaters mit dem Geburtsort des Schülers überein, so ist nur letzterer angegeben.)

| N a m e | Geburtstag | Geburtsort | Stand und Wohnort des Vaters |
|----------------------|--------------|-------------------------|--|
| Oberprima. | | | |
| Abteilung A. | | | |
| 1. Johs. Völckers | 13. Febr. 91 | Plauen | Kaufmann |
| 2. Horst Ebert | 4. Aug. 90 | Falkenstein | Bürgerschuloberlehrer |
| 4. Friedr. Kleeberg | 2. Juli 90 | Plauen | Bürgerschuloberlehrer |
| 5. Alfred Jacob | 30. Sept. 90 | Elsterberg | Obersekretär in Plauen |
| 6. Rudolf Buchheim | 23. Jan. 91 | Plauen | Kaufmann |
| 7. Friedrich Rossel | 12. Juli 90 | Penig | Buchhalter in Plauen |
| 10. Erich Wiegand | 18. Sept. 90 | Buchholz | Kaufmann in Plauen † |
| 11. Hans Vogel | 2. Juli 90 | Plauen | Kaufmann |
| 14. Johannes Richter | 3. Dez. 90 | Freiberg | Schulrat u. Bezirksschulinspektor in Auerbach |
| 15. Otto Schlimpert | 4. April 89 | Stahlberg b. Bärenstein | Obersteuerkontrolleur in Plauen † |
| 16. Alfred Koppisch | 19. Sept. 90 | Reichenbach | Dampfstrafsenwalzenbes. in Plauen |

| N a m e | Geburtstag | Geburtsort | Stand und Wohnort des Vaters |
|--------------------------|--------------|-----------------------|--|
| Abteilung B. | | | |
| 3. Jhs. Bergsträsser | 18. Nov. 91 | Ebersdorf | Pfarrer † |
| 8. Gg. Bergsträsser | 8. Juli 90 | Oberlosa | Pfarrer † |
| 9. Walt. Grohmann | 2. Dez. 89 | Leisnig | Dr. jur., Oberamtsrichter u. Justizrat in Dippoldiswalde |
| 12. Bernhard Donner | 4. Juli 89 | Berlin | Bäckermeister † |
| 13. Walter Schultz | 15. April 91 | Plauen | Kaufmann |
| 17. Paul Groh | 2. Nov. 91 | Plauen | Privatmann |
| 18. Bernhard Nofske | 28. Okt. 90 | Plauen | Pastor † |
| 19. Karl Ludwig | 10. Juli 90 | Eibenstock | Kaufmann |
| 20. Oskar Hacker | 24. Aug. 90 | Zöhda bei Trebsen | Güterverwalter in Plauen |
| Unterprima. | | | |
| Abteilung A. | | | |
| 1. Herbert Schiller | 20. April 92 | Plauen | Kaufmann |
| 3. Wilibald Hanner | 1. Nov. 91 | Meißen | Hauptzollamtskontrolleur in Plauen |
| 5. Gerhard v. d. Weth | 27. Dez. 91 | Plauen | Kaufmann |
| 6. Walter Fröhlich | 30. April 92 | Plauen | Kaufmann |
| 8. Eberhard Müller | 9. Aug. 91 | Plauen | Dr. jur. und Rechtsanwalt † |
| 9. Egon Löwenthal | 1. März 93 | Plauen | Kaufmann |
| 10. Ernst Geipel | 10. März 92 | Schönberg b. Brambach | Pfarrer |
| 11. Artur Knorr | 13. Nov. 91 | Plauen | Bürgerschullehrer |
| 16. Alfred Gentzsch | 7. April 91 | Plauen | Bauunternehmer |
| Abteilung B. | | | |
| 2. Ottomar Schluckwerder | 5. Sept. 91 | Werdau | Landgerichtsrat und Justizrat in Plauen |
| 4. Erich Junghanns | 15. Juni 92 | Plauen | Kaufmann |
| 7. Hermann Kell | 18. Juni 91 | Plauen | Dr. med. und Oberarzt † |
| 12. *Johannes Kühn | 15. Aug. 91 | Dresden | Sekretär in Triberg in Baden |
| 13. Gottfried Schmidt | 7. April 92 | Plauen | Bürgerschuloberlehrer |
| 14. Friedrich Zschocke | 17. Jan. 92 | Dresden | Dr. med. vet., Schlachthofdirektor in Plauen |
| 15. Alfred Filbert | 22. Juli 90 | Plauen | Kaufmann † |
| Obersekunda. | | | |
| Walter Ludwig | 5. April 93 | Elsterberg | Amtsgerichtssekretär in Plauen |
| Friedrich Freytag | 13. Juni 92 | Kirchberg | Bezirkstierarzt in Plauen |
| Paul Silberstein | 6. März 94 | Neuruppin | Kaufmann in Plauen |
| Richard Niepel | 22. Okt. 92 | Plauen | Kaufmann |
| Johannes Hopf | 16. April 94 | Ölsnitz | Bürgerschullehrer und Organist |
| Erich Gäbler | 27. Aug. 92 | Zwickau | Amtshauptmannschaftssekretär in Plauen |
| Theodor Rossel | 27. Aug. 92 | Penig | Kaufmann |
| Karl Benedict | 15. Juli 91 | Plauen | Bürgerschullehrer |
| Herbert Fröhlich | 29. Aug. 93 | Plauen | Kaufmann |
| Johannes Fischer | 18. März 92 | Plauen | Bürgerschuloberlehrer |
| Hermann Geipel | 19. Dez. 92 | Dresden | Kaufmann in Plauen |

| N a m e | Geburtstag | Geburtsort | Stand und Wohnort des Vaters |
|----------------------|--------------|---------------------|--|
| Rudolf Kleeberg | 26. Jan. 92 | Plauen | Bürgerschuloberlehrer |
| Richard Sinz | 27. Febr. 93 | Oberrossau | Forstmeister † |
| Fritz Nostitz | 15. Sept. 92 | Plauen | Bürgerschullehrer, Kantor und Organist |
| Johannes Nitschke | 25. März 92 | Plauen | Kaufmann |
| Friedrich Uhlig | 19. Mai 92 | Leipzig-Plagwitz | Oberzollkontrolleur in Plauen |
| *Albert Zehmisch | 2. Jan. 91 | Langenreinsdorf | Maurermeister in Schiedel bei Crimmitschau |
| Untersekunda. | | | |
| Werner Fischer | 23. April 94 | Plauen | Kaufmann |
| Horst Schuster | 24. Nov. 92 | Markneukirchen | Kaufmann |
| Georg Bleicher | 2. Juli 93 | Ölsnitz | Kaufmann |
| Erhard Schneidenbach | 19. April 94 | Potschappel | Restaurateur in Plauen † |
| Siegfried Laukamm | 18. Juli 94 | Zschaitz bei Döbeln | Seminaroberlehrer in Plauen |
| Willi Mißbach | 5. April 93 | Riesa | Bahnmeister in Jocketa |
| Karl Kellermann | 2. Dez. 93 | Plauen | Bürgerschullehrer |
| Karl Lehmann | 31. Dez. 93 | Freiberg | Königl. Baurat in Plauen |
| Karl Kleinhempel | 31. Aug. 94 | Plauen | Kaufmann |
| Karl Rauser | 16. Juni 94 | Netzschkau | Fabrikdirektor in Treuen |
| Gustav Silberstein | 16. Febr. 95 | Neuruppin | Kaufmann in Plauen |
| Ernst Canzler | 21. März 94 | Klingental | Oberförster in Mittelhöhe |
| Stephan Mädler | 19. Febr. 93 | Plauen | Kaufmann |
| Johannes Glier | 31. Dez. 93 | Plauen | Bürgerschuloberlehrer |
| Rudolf Schubart | 14. Mai 93 | Eibenstock | Kaufmann |
| Otto Proff | 12. Dez. 92 | Schöneck | Sanitätsrat, Dr. med. u. prakt. Arzt |
| Johannes Dörfelt | 19. Febr. 92 | Reichenbach | Fabrikant in Waldkirchen |
| Karl Richard | 18. Juli 93 | Leipzig | Dr. med. u. Oberstabsarzt in Plauen |
| Friedrich Egerland | 2. März 94 | Plauen | Fabrikant |
| *Helmut Barth | 26. Juli 94 | Borna | Dr. phil., Seminardir. in Auerbach |
| Obertertia. | | | |
| Max Zschommler | 13. Okt. 94 | Plauen | Dr. phil. und Professor |
| Max Jäger | 26. April 94 | Plauen | Kaufmann |
| Ernst Facilides | 9. Aug. 94 | Plauen | Sanitätsrat, Dr. med. u. prakt. Arzt |
| Alfred Voigt | 5. Juni 94 | Plauen | Dr. med. und prakt. Arzt |
| Willi Schilde | 15. Dez. 94 | Dresden | Landgerichtsrat in Plauen |
| Johannes Berger | 19. Juni 95 | Ölsnitz | Bürgerschullehrer |
| Johannes Thieme | 6. Okt. 92 | Rötha | Apotheker |
| Max Zimmermann | 20. Okt. 93 | Plauen | Kunstschullehrer |
| Bruno Schatz | 26. Juni 94 | Markneukirchen | Kaufmann |
| Erich Mädler | 19. Febr. 93 | Plauen | Kaufmann |
| Erich Hörstel | 1. Okt. 94 | Plauen | Approb. Zahnarzt |
| Fritz Baumgärtel | 10. Sept. 93 | Arnoldgrün | Kirchschullehrer † |
| Rudolf Richter | 16. Nov. 94 | Königsbrück | Amtsgerichtssekretär in Plauen |
| Hans Friedemann | 14. Dez. 94 | Plauen | Amtsgerichtssekretär |
| Rudolf Leonhardt | 14. Juni 94 | Falkenstein | Dr. med. und prakt. Arzt † |
| Kurt Grimm | 24. Nov. 93 | Dresden-Plauen | Apotheker in Pausa |

| N a m e | Geburtstag | Geburtsort | Stand und Wohnort des Vaters |
|---------------------|--------------|--------------------------------------|--|
| Kurt Nostitz | 28. Okt. 93 | Plauen | Bürgerschullehrer, Kantor und Organist |
| Gustav Petermann | 29. Jan. 95 | Elsterberg | Fabrikant |
| Walter Kleeberg | 5. Aug. 94 | Plauen | Bürgerschuloberlehrer |
| Franz Eckhardt | 20. April 95 | Plauen | Obertelegaphenassistent |
| Rudolf Jesumann | 21. Mai 94 | Plauen | Dr. jur. und Rechtsanwalt |
| Fritz Kühnast | 12. Nov. 94 | Plauen | Dr. med. und prakt. Arzt |
| Herbert Küllig | 24. Dez. 94 | Hammerbrücke | Sägewerksbesitzer |
| Untertertia. | | | |
| Ernst Strobel | 4. Dez. 96 | Auerbach | Kaufmann in Plauen |
| Rudolf Hartenstein | 12. April 96 | Plauen | Fabrikant |
| Walter Hartenstein | 19. März 96 | Ichtershausen | Kaufmann in Plauen |
| Martin Kohler | 9. Aug. 95 | Plauen | Bürgerschullehrer |
| *Wilhelm Foth | 11. Nov. 96 | Leipzig | Oberpostinspektor † |
| Erhard Häufslers | 18. Febr. 95 | Ruppertsgrün | Pfarrer |
| Arno Zöphel | 22. Juli 95 | Tobertitz | Zimmermeister in Plauen |
| *Herm. Geigenmüller | 19. Jan. 96 | Ölsnitz | Dr. med. und prakt. Arzt |
| Fritz Canzler | 3. Febr. 96 | Klingental | Oberförster in Mittelhöhe |
| Paul Henneschen | 4. Aug. 95 | Plauen | Schneidermeister |
| Harald Hartung | 27. Juli 96 | Klingental | Fabrikant |
| Hermann Klyne | 5. Dez. 93 | Chemnitz | Zahnkünstler in Plauen |
| Otto Grimm | 20. April 95 | Dresden-Plauen | Apotheker in Pausa |
| Heinz Helbig | 16. März 96 | Plauen | Dr. med. und Augenarzt |
| Kurt Stephani | 19. Aug. 96 | Leipzig | Major in Plauen |
| Karl Deich | 4. April 96 | Grimma | Königl. Bezirkstierarzt in Ölsnitz |
| Otto Vollstädt | 13. Sept. 94 | Plauen-Reusa | Bürgerschuldirektor |
| *Enno Budde | 20. Sept. 94 | Aubachtal bei Greiz | Pfarrer in Fröbersgrün |
| Karl Nierbauer | 22. Febr. 96 | Hartenstein | Kaufmann |
| Konrad Liedloff | 24. Jan. 96 | Plauen | Bürgerschuloberlehrer |
| Hans Haubold | 1. Juli 96 | Klingental | Rechtsanwalt |
| Fritz Forster | 11. Febr. 94 | Plauen | Kaufmann |
| Otto Stein | 13. Febr. 95 | Plauen | Bürgerschuloberlehrer |
| Konrad Paasche | 11. März 94 | Plauen | Baumeister |
| Wilhelm Franz | 30. Dez. 95 | Plauen | Bankdirektor |
| Adolf Herrmann | 22. Juni 95 | Plauen | Kaufmann |
| Georg Spörel | 1. Nov. 96 | Schönbach b. Cossengrün, R. ä. L. | Pfarrer |
| Otto Leheis | 23. Juli 94 | Plauen | Baumeister |
| Bernhard Wenke | 24. Sept. 93 | Walla-Walla in Neusüdwaless | Landwirt |
| Rudolf Wunderlich | 21. Sept. 96 | Reichenbach | Bahnhofsvorsteher in Plauen |
| Willi Enke | 6. März 95 | St. Gallen | Kaufmann in Plauen |
| Friedrich Meystre | 14. Mai 95 | Markneukirchen | Kaufmann |
| Karl Wolfsberg | 31. Mai 96 | Plauen | Fabrikant |
| Karl Egerland | 13. Juli 95 | Plauen | Fabrikant |
| Karl Hurst | 22. Nov. 94 | Krefeld | Nordamerikan. Konsul in Plauen |
| Karl Ulbricht | 2. Juni 96 | Lauter bei Aue | Kassenvorstand in Plauen |

| N a m e | Geburtstag | Geburtsort | Stand und Wohnort des Vaters |
|---------------------|--------------|---------------------------|--------------------------------------|
| Quarta. | | | |
| Fritz Richard | 9. Aug. 96 | Chemnitz | Dr. med. u. Oberstabsarzt in Plauen |
| Gustav Mehnert | 8. Nov. 96 | Marienberg | Steuersekretär in Plauen |
| Kurt Zetzsche | 9. Sept. 96 | Göttingen | Apotheker in Plauen |
| Otto Kellermann | 20. Juni 96 | Plauen | Bürgerschullehrer |
| Alfons Goldmann | 23. Nov. 96 | Duderstadt | Dentist in Plauen |
| Kurt Fischer | 17. Aug. 96 | Vacha | Bürovorsteher in Plauen |
| Fritz Helbig | 21. Mai 97 | Eibenstock | Postdirektor in Plauen |
| Helmut Mauersberger | 3. Juli 96 | Plauen | Kaufmann |
| Erich Männel | 15. März 97 | Plauen | Oberpostassistent |
| Wilhelm Unger | 16. Juli 97 | Plauen | Kaufmann |
| *Gottfried Beck | 12. Aug. 96 | Langenbuch | Pfarrer in Bergen |
| Rudolf Schädlich | 6. Juni 96 | Plauen | Zeichner |
| Johannes Freitag | 4. Okt. 96 | Plauen | Bürgerschullehrer |
| Konrad Westphal | 8. Mai 96 | Grüntal | Oberpostassistent in Plauen |
| Johannes Zapff | 27. Aug. 96 | Plauen-Reusa | Bürgerschullehrer |
| Werner Vetter | 28. Juni 97 | Bad Elster | Rentier † |
| Max Ahrens | 12. März 96 | Chemnitz | Obertelegaphenassistent in Plauen |
| Paul Grofsmann | 31. Juli 97 | Leipzig | Traiteur in Plauen |
| Felix Facilides | 30. Mai 96 | Plauen | Sanitätsrat, Dr. med. u. prakt. Arzt |
| Hans Tröger | 29. Aug. 96 | Plauen | Rentier |
| Karl Lange | 12. Aug. 96 | Plauen | Polizeisekretär |
| *Ernst Huth | 6. Nov. 96 | Dippoldiswalde | Amtsgerichtsrat in Plauen |
| Enno Mennel | 9. Okt. 94 | Plauen | Buchbindermeister |
| Aribert Hartenstein | 26. März 95 | Plauen | Kaufmann |
| Karl Hauschild | 29. Jan. 97 | Plauen | Kaufmann |
| Hans Lange | 14. Sept. 97 | Markneukirchen | Obertelegaphenassistent in Plauen |
| Rudolf Kriester | 18. Dez. 96 | Plauen | Baumeister |
| Ralf Horn | 3. April 97 | Plauen | Dr. med. und prakt. Arzt |
| Kurt Oertel | 27. Juni 97 | Plauen | Fleischermeister |
| *Bernhard Wolff | 15. Febr. 97 | Elsterberg | Privatmann |
| Walter Forkel | 31. Okt. 95 | Plauen | Oberzeichner |
| August Jaxtheimer | 24. Juni 96 | Unterleinleiter i. Bayern | Pfarrer in Wallmersbach |
| Rudolf Költzsch | 8. Okt. 95 | Plauen | Oberpostassistent |
| Fritz Haubold | 30. Dez. 97 | Klingental | Rechtsanwalt |
| Richard Männel | 26. Dez. 96 | Plauen | Kaufmann |
| Werner Rofsbach | 26. März 96 | Plauen | Kaufmann |
| Quinta. | | | |
| Kurt Ludwig | 25. Okt. 97 | Elsterberg | Amtsgerichtssekretär in Plauen |
| Hans Madsen | 20. Juli 97 | Hainichen | Handelsschuloberlehrer in Plauen |
| Johs. Mauersberger | 14. Dez. 97 | Rochlitz | Kaufmann in Plauen |
| Helmut Horn | 24. Sept. 97 | Plauen | Bürgerschullehrer |
| Paul Franke | 12. Aug. 97 | Plauen | Kaufmann |
| Karl Mauersberger | 18. Juli 97 | Plauen | Kaufmann |
| Herbert Wetzstein | 8. Febr. 98 | Plauen | Kaufmann |
| Hans Müller | 24. Juli 97 | Dresden | Apotheker † |
| Walter Forster | 24. Juni 97 | Plauen | Kaufmann |
| Joachim Voigt | 14. Aug. 97 | Plauen | Dr. med. und prakt. Arzt |

| N a m e | Geburtstag | Geburtsort | Stand und Wohnort des Vaters |
|----------------------|---------------|---------------------------------------|-------------------------------------|
| Herbert Goldberg | 22. Dez. 97 | Scheibenberg | Landgerichtsrat in Plauen |
| Horst Greif | 30. Jan. 98 | Erlbach | Oberförster † |
| Rudolf Pefslor | 23. Juli 97 | Plauen | Fabrikbesitzer |
| Siegfried Petzoldt | 24. Juni 98 | Plauen | Bürgerschullehrer |
| Hermann Meyer | 20. April 98 | Bühl in Baden | Dr. phil., Zahnarzt in Plauen |
| Richard Gerber | 28. Dez. 96 | Reichenberg i. B. | Obersteuerkontrolleur in Plauen |
| Felix Goldmann | 19. Dez. 97 | Duderstadt | Dentist in Plauen |
| Richard Herold | 4. Nov. 98 | Plauen | Zeichner |
| Erich Hug | 6. Dez. 97 | Plauen | Kaufmann † |
| Walter Franze | 15. Nov. 97 | Chemnitz | Kgl. Baurat in Plauen |
| *Adolf Müller | 27. Okt. 97 | Treuen | Pfarrer in Oberlosa |
| Johannes Döhler | 3. Jan. 98 | Leipzig | Bäckermeister in Plauen |
| Walter Wohlrab | 2. Sept. 98 | Graslitz | Stickmaschinenbesitzer in Plauen |
| *Harry Donner | 22. Mai 97 | Rodewisch | Buchhalter in Plauen |
| Sexta. | | | |
| *Fritz Graupner | 30. Okt. 98 | Plauen | Baumeister |
| *Johannes Oelsner | 16. Nov. 98 | Plauen-Reusa | Bürgerschullehrer |
| *Alfred Reisner | 28. Aug. 98 | Plauen | Dr. med. und prakt. Arzt |
| *Johannes Oertel | 26. März 99 | Einsiedel | Kaufmann in Plauen |
| *Walter Horn | 22. Jan. 99 | Plauen | Bürgerschullehrer |
| *Martin Blechschmidt | 16. Dez. 97 | Langenbernsdorf | Kirchschullehrer |
| *Wolfheinrich Zürner | 26. Aug. 98 | Nieder-Wüstegiersdorf in Schlesien | Oberförster in Kriegswald b. Rübena |
| *Ernst Weidauer | 29. Okt. 98 | Annaberg | Gymnasialoberlehrer in Plauen |
| Johannes Mittenzwei | 21. Dez. 97 | Rositz i. S.-A. | Eisenbahnoberassistent in Plauen |
| *Hans Zürn | 25. Febr. 99 | Plauen | Gymnasialprofessor |
| *Hans von der Mosel | 3. Mai 98 | Bodenbach | Zollsekretär in Voitersreut |
| *Hans Simon | 4. Febr. 1900 | Plauen | Dr. med. und prakt. Arzt |
| *Martin Geyh | 7. Juni 98 | Adorf | Dr. med. und prakt. Arzt |
| Martin Halliger | 20. April 97 | Kemnitz bei Bernstadt | Kolonieinspektor in Schneckengrün |
| *Arnold Schmalfuß | 2. Juli 97 | Falkenstein | Kaufmann † |
| *Alfred Stadler | 25. Sept. 98 | Plauen | Kaufmann |
| *Friedrich Kaiser | 20. Juni 99 | Plauen | Seminaroberlehrer |
| *Herbert Zimmermann | 5. Febr. 99 | Plauen | Kunstschullehrer. |

c. Abgang und Aufnahme.

Nach Ausweis des letzten Jahresberichts (vergl. S. 13) betrug am 28. Februar 1909 die Zahl der Schüler des Gymnasiums 232. Von diesen gingen Ostern 1909 nach bestandener Reifeprüfung 23 ab, vor vollendetem Kursus 15, zusammen 38, sodafs zum Schlufs des Winterhalbjahrs der Coetus 194 Schüler zählte. Da zu Ostern nur 27 Schüler aufgenommen wurden, so betrug zu Anfang des Sommerhalbjahrs die Gesamtzahl 221. Diese sank bis Michaelis dadurch, dafs im Laufe oder zum Schlusse des Sommerhalbjahrs 2 Schüler mit Reifezeugnis, 7 vor vollendetem Kursus abgingen und 1 starb, während nur 1 Schüler aufgenommen wurde, auf 211 Schüler. Im Laufe des Winterhalbjahrs gingen 3 Schüler ab, dagegen wurden 2 aufgenommen, sodafs jetzt

(28. Februar) die Gesamtzahl 210 Schüler beträgt. Diese Zahl verteilt sich auf die einzelnen Klassen in folgender Weise:

| | | |
|--|--|---|
| Oberklassen | Mittelklassen | Unterklassen |
| O I : 20 U I : 16 O II : 17 <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 0;"/> 53 | U II : 20 O III : 23 U III : 36 <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 0;"/> 79 | IV : 36 V : 24 VI : 18 <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 0;"/> 78 |
| <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 0;"/> 210. | | |

Aufgenommen wurden Ostern 1909 (19. April) folgende 27 Schüler:

- nach U I: Gotthelf Johannes Kühn aus Dresden;
- nach U II: Karl Helmut Barth aus Borna;
- nach U III: Enno Hinrich Gotthold Budde aus Aubachtal bei Greiz; Heinrich Ludwig Wilhelm Foth aus Leipzig; Karl Hermann Geigenmüller aus Ölsnitz;
- nach IV: Julius Gottfried Beck aus Langenbuch; Karl Bernhard Wolff aus Elsterberg;
- nach V: Johannes Karl Adolf Müller aus Treuen;
- nach VI: Fritz Hermann Graupner aus Plauen; Karl Martin Blechschmidt aus Langenbernsdorf; Ernst Hermann Martin Geyh aus Adorf; Reinhold Walter Horn aus Plauen; Erwin Karl Theodor Jeschke aus Plauen; Bernhard Hermann Christoph Dietrich Junck aus Ölsnitz; Friedrich Wilhelm Kaiser aus Plauen; Hans Leopold Paul von der Mosel aus Bodenbach; Oswald Johannes Oelsner aus Plauen-Reusa; Friedrich Wilhelm Johannes Oertel aus Einsiedel; Alfred Karl Josef Reiser aus Plauen; Ernst Werner Rolle aus Plauen; Arnold Felix Schmalfuß aus Falkenstein; Hans Markus Simon aus Plauen; Karl Georg Alfred Stadler aus Plauen; Ernst Martin Paul Eberhard Weidauer aus Annaberg; Johannes Erich Herbert Zimmermann aus Plauen; Hermann Leopold Hans Zürn aus Plauen; Wolf Heinrich Bruno Zürner aus Nieder-Wüstegiersdorf in Schlesien;

am 9. Juli:

- nach IV: Theodor Oskar Heinrich Ernst Huth aus Dippoldiswalde;

am 7. Oktober:

- nach V: Harry Richard Donner aus Rodewisch;

am 15. November:

- nach O II: Albin Albert Zehmisch aus Langenbernsdorf;

Abgegangen sind Ostern 1909 außer den 23 Abiturienten folgende 14 Schüler vor vollendetem Kursus:

- aus O II: Hans Beutler (ging auf das Wettiner Gymnasium in Dresden wegen Wegzugs der Eltern); Helmut Hacker (wird Kaufmann); Ernst Westphal (wird Kaufmann); Kurt Hartenstein (wird Kaufmann); Helmut Raabe (ging auf das Gymnasium in Chemnitz wegen Wegzugs der Eltern);
- aus U II: Karl Hentschel (ging wegen Versetzung des Vaters auf das Gymnasium in Dresden-Neust.);
- aus O III: Gerhard Göthel (ging wegen Versetzung des Vaters auf das Wettiner Gymnasium in Dresden); Wilhelm Berchter (wird Elektrotechniker); Karl Weisbach (ging auf das Realgymnasium über);
- aus IV: Kurt Zarek (wegen Kränklichkeit); Johannes Fährmann (ging auf die Handelsschule über);
- aus V: Alfred Jesumann (ging auf das Realgymnasium über);
- aus VI: Gerhard Schmidt (ging auf das Realgymnasium über); Horst Hacker (ging auf die Realschule in Grofsenhain über);

am 26. Mai:

- aus O II: Fletcher Hurst (ging in Privatvorbereitung);

am 30. Juni:

- aus V: Herbert Eckert (ging wegen Versetzung des Vaters auf ein Gymnasium in Düsseldorf);
- aus IV: Otto Zarek (ging wegen Umzugs der Eltern auf das Mommsen-Gymnasium in Charlottenburg);

- Zu Michaelis (24. September) außer den 2 Abiturienten
aus U III: Stephan Junck, aus VI: Dietrich Junck (gingen wegen Versetzung des Vaters auf das Realgymnasium in Blasewitz);
am 28. September:
aus U III: Johannes Seitz (ging auf das Gymnasium in Zwickau über);
am 30. September:
aus U II: Heinrich Haase (ging auf das Realgymnasium über);
am 23. Dezember:
aus VI: Erwin Jeschke und Walter Halliger (gingen auf das Realgymnasium über);
Werner Rolle (ging wegen Versetzung des Vaters auf das Gymnasium in Chemnitz über).

Nach Erlangung des wissenschaftlichen Befähigungszeugnisses für den einjährigen Freiwilligendienst gingen 3 Schüler zum kaufmännischen Beruf über.

III. Übersicht über den im Schuljahr 1909—1910 erteilten Unterricht.

a. Unterricht in den Sprachen und Wissenschaften.

I. **Oberprima A.** Klassenlehrer: Oberstudienrat Prof. Dr. Angermann.

Oberprima B. Klassenlehrer: Konrektor Prof. Dr. Martin.

Religion: 2 St. Kirchengeschichte der Neuzeit. Lektüre des Römerbriefs in Auswahl und des Galaterbriefs. Im Anschluß daran Besprechung der Hauptfragen des christlichen Glaubens und Lebens. Wauer.

Deutsch: 4 St. Schillers Leben (nach Karoline von Wolzogens Biographie); gelesen und behandelt Die Universitätsrede; Über den Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen; Über das Tragische; Über das Erhabene; einige gedankenlyrische Gedichte; Wallenstein. Goethes Leben, eingehender bis zum Jahre 1786; gelesen und behandelt Dichtung und Wahrheit (Buch 1—11); Iphigenie; Tasso; Gedichte (in Auswahl). Zu Hause wurden gelesen: Lessing, Minna von Barnhelm; Grillparzer, Des Meeres und der Liebe Wellen, Weh dem, der lügt; H. v. Kleist, Hermannsschlacht; Shakespeare, Julius Caesar, Coriolan; Hebbel, Herodes und Mariamne, Gyges und sein Ring, Aus meiner Kindheit, Mutter und Kind; Goethe, Werthers Leiden, Clavigo; Ludwig, Zwischen Himmel und Erde; Keller, Pankraz der Schmoller; Storm, Pole Poppenspäter, Söhne des Senators; K. F. Meyer, Amulet, Gustav Adolfs Page. Günther.

Lateinisch. Abteilung A: 8 St. Tacitus, Agricola; Annalen I, II. 4 St. — Emendation der Pensa, Extemporalien, Übersetzungen, im Anschluß daran die Behandlung einzelner Abschnitte der Grammatik und Stilistik; Besprechung einzelner Abschnitte der römischen Literaturgeschichte und Altertümer. 2 St. Angermann. — Horatius, Satiren I, 1, 3, 4, 6, 9; II, 1, 2, 5, 6, 8; Episteln I, 1—5, 7, 10, 11, 14, 16, 17, 19, 20; II, 1. Ergänzung der Odenlektüre. 2 St. Martin. — Privatim wurde unter Kontrolle des Klassenlehrers gelesen Homer, Ilias XVI, XVII, XVIII, Abschnitte aus Tacitus Annalen III und IV, einzelne Stücke aus dem Florilegium Afranum und aus Bieses Römischen Elegikern.

Abteilung B: 4 St. Tacitus, Annalen XI—XIV in Auswahl. Horaz, Satiren I, 1, 3, 4, 6, 9; II, 1, 2, 5, 6, 8; Episteln I, 1, 2, 4, 5, 7, 10, 14, 16, 17. — Emendation der schriftlichen Arbeiten; Besprechung einzelner Abschnitte der römischen Literaturgeschichte und Altertümer. Franz.

Griechisch. Abteilung A: 7 St. Demosthenes, 3 Reden für Olynth, 1. Rede gegen Philipp; Thukydides I nach der Auswahl von Franz Müller; Platon, Gorgias; schriftliche und mündliche prosaische und poetische Stücke aus dem Florilegium Afranum. 4 St. — Sophokles, Oedipus auf Kolonus, Antigone; Aeschylus, Prometheus. — Abschnitte aus der griechischen Literatur- und Kulturgeschichte. 3 St. Wirth.

Abteilung B: 6 St. Thukydides, Buch II und Anfang von Buch III nach der Auswahl von Franz Müller, sodann nach Einleitung über die Geschichte der griechischen Beredsamkeit Demosthenes, 1. und 3. philippische Rede. Einzelne Abschnitte aus Platons Symposion und Phaidon (aus Florilegium Afranum II). 8 schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen in das Deutsche. 4 St. — Geschichte der griechischen Tragödie. Sophokles, König Oedipus und Antigone. 2 St. — Privatlektüre: Homer, Ilias Buch XVI. Martin.

Französisch: 3 St. Wiederholung wichtiger Kapitel aus der Grammatik; die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Gelesen aus Ploetz, Manuel de Littérature Française nach jedesmaliger Besprechung des Lebens und der Werke der Schriftsteller Stücke aus Racine, Boileau, Fénelon, Buffon, J. J. Rousseau, A. Chénier, Mme de Staël, Chateaubriand, V. Hugo. Wiederholung französischer Gedichte. Die dritte Stunde fand Verwendung zu Sprechübungen, deren Stoff der Geschichte, Literaturgeschichte sowie dem praktischen Leben entnommen wurde. Zschommler.

Englisch: 2 St. Gesenius, Elementarbuch zu Ende. Sprechübungen nach Hölzelschen Bildern. Schriftliche Arbeiten in der Schule. Gelesen aus Stoltes Rezitationsheften Whittington and his Cat; Lord Byrons Fare thee well, W. Irving, the Stout Gentleman; Macaulay, Speech; Marc Twain, Our Guide in Rome; Barry Pain, the Birthday Present; Shakespeare, Julius Caesar. 15 Teilnehmer. Zschommler.

Hebräisch: 2 St. Abschluss der Formenlehre und Syntax. Lektüre von Genesis 1—3, 28—33, 37—45; Exod. 2, 3, 20, 34; Buch Ruth. Ausgewählte Psalmen und andere poetische Stücke. Leichte unpunktierte Texte. 2 Teilnehmer. Wauer.

Mathematik. Abteilung A: 2 St. Gleichungssysteme, Zinseszins und Rentenrechnung, Kegelschnitte am Kegel, mathematische Geographie. Überblick über den gesamten Lehrstoff. Wiederholung. Zürn.

Abteilung B: 4 St. Abschluss der Stereometrie. Anwendung der sphärischen Trigonometrie auf die mathematische Geographie. Synthetische Behandlung der Schnitte des Rotationskegels. Ergänzung der Lehre von den Gleichungen. Graphische Darstellung von Funktionen. Wiederholung der gesamten Schulmathematik im Anschluss an Aufgaben. Zürn.

Geometrisches Zeichnen. Abteilung B: 1 St. Senkrechte Parallelprojektion. Zürn.

Physik. Abteilung A: 2 St. Mechanik beendet. Wellenlehre. Akustik und Optik. Weder.

Abteilung B: 2 St. Dasselbe Pensum. Zürn.

Chemie und Biologie. Abteilung B: 2 St. Anatomie und Physiologie der Pflanzen und des Menschen. Wiederholung der anorganischen Chemie. Fortsetzung der Metalle. Heynig.

Geschichte: 3 St. Allgemeine Geschichte vom Zeitalter Friedrichs des Großen bis zum Tode Kaiser Wilhelms I. Das Wichtigste aus der Staats- und Bürgerkunde. Kurzwelly.

II. Unterprima. Klassenlehrer: Prof. Dr. Wirth.

Religion: 2 St. Kirchengeschichte vom 3. Jahrhundert bis Mitte des 16. Jahrhunderts im Anschluss an das kirchengeschichtliche Lehrbuch von Thrändorf und Meltzer I u. II. Wauer.

Deutsch: 4 St. Geschichte der deutschen Literatur vom 15. Jahrhundert bis einschließlich Lessing. Gelesen wurden kleinere Stücke von Brant und Murner, aus Luthers Schriften, aus Schwänken und Dramen von Hans Sachs, zahlreiche Proben aus den Dichtern des 17. und 18. Jahrhunderts; Lessings Jugenddramen, Mifs Sarah Sampson, Minna von Barnhelm, Nathan, Laokoon; Shakespeare, Macbeth; Schiller, Braut von Messina; Kleist, Hermannsschlacht; Hebbel, Agnes Bernauer. Vorträge biographischer Art und über Themen aus der Privatlektüre. 6 Aufsätze. 3 St. Kurzwelly. — Philosophische Propädeutik. Logik: Lehre vom Begriff, Urteil und Schluss; einiges aus der Methodenlehre. 1 St. Günther.

Lateinisch. Abteilung A: 8 St. Cicero pro Milone, Tuscul. disput. V; Livius XXII; Abschnitte aus Seneca nach der Chrestomathie von Opitz und Weinhold. Emendation der schriftlichen Arbeiten. 6 St. Wirth. — Horaz, Oden und Epoden in Auswahl. Eine Anzahl Oden wurden auswendig gelernt. 2 St. Franz. — Privatlektüre: 4 Bücher von Homers Odyssee. Wirth.

Abteilung B: 4 St. I. S. Livius XXII. Horatius, Oden I, 1, 2, 7, 9, 11, 12, 15, 16, 22, 35, 37; II, 1, 2, 3, 7, 9, 13, 14. — Emendation der schriftlichen Übersetzungen. Rhodius. — I. W. Tacitus, Germania, und Horatius, Oden III, 25 und die Römeroden. Epod. 9, Carm. Saecul., Od. IV, 6, III, 7 und andere Oden desselben Buches. — Emendation der schriftlichen Übersetzungen. Traut.

Griechisch. Abteilung A: 7 St. Platon, Apologie und Kriton; Thukydides VI. Emendation der Übersetzungen. Syntaktische Wiederholungen und Einübung von Vokabeln. Einzelnes aus der Literaturgeschichte. 4 St. Angermann. — Homer, Ilias I, II, 1—483 und mit Auslassungen III, IV, V, VI, IX. Euripides, Medea. Vorher einleitende Bemerkungen über die griechische Tragödie. 3 St. Martin.

Abteilung B: 6 St. Platon, Apologie und Kriton; Thukydides VI und einige Kapitel aus VII nach der Ausgabe von Franz Müller; schriftliche und mündliche Übersetzungen aus der Anthologie von Kraut und Rösch, 25 Nummern. 3 St. — Homer, Ilias, 9 Bücher; Euripides, Bakchen. Abschnitte aus der Literaturgeschichte. 3 St. Wirth.

Französisch: 3 St. Ploetz-Kares, Schulgrammatik §§ 100—131; die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Gelesen aus Ploetz, Manuel de Littérature française, nach vorhergehender kurzer Einleitung in die französische Literaturgeschichte und Besprechung des Lebens und der Werke der Schriftsteller, im Auszuge Corneille, le Cid; Molière, les Précieuses ridicules, le Bourgeois Gentilhomme; Racine, Athalie; ein kleineres Stück aus Fénelon, Télémaque sowie einige Briefe von Mme de Sévigné. Die dritte Stunde wurde genau wie in Oberprima verwendet. Zschommler.

Englisch: 2 St. Gesenius, Elementarbuch 11—17. Sprechübungen nach Hölzelschen Bildern. Schriftliche Arbeiten in der Schule. Gelesen nach Stoltes Rezitationsheften Shakespeare, Rede des Antonius; Gedichte von Lord Byron, Whittington and his Cat; Mark Twain, Our Guide in Rome; Dickens, Old Scrooge und David Copperfield and the Waiter; Barry Pain, the Birthday Present. 9 Teilnehmer. Zschommler.

Hebräisch: 2 St. Formenlehre des Verbuns nach Kautzschs Grammatik und Übungsbuch. 5 Teilnehmer. Wauer.

Mathematik. Abteilung A: 2 St. Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Stereometrie bis zur Berechnung der Polyeder. Weder.

Abteilung B: 4 St. Trigonometrische und goniometrische Aufgaben. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Stereometrie. Zürn.

Geometrisches Zeichnen. Abteilung B: 1 St. Schräge Parallelprojektion. Zürn.

Physik. Abteilung A: 2 St. Wärmelehre. Mechanik, Statik und Dynamik des materiellen Punktes und festen Körpers. Kohl.

Abteilung B: 2 St. Wärmelehre 2. Teil. Dampfmaschine, Meteorologie. Mechanik, im wesentlichen Dynamik. Zürn.

Chemie. Abteilung B: 2 St. Die chemischen Grundbegriffe. Nichtmetalle und Leichtmetalle. Kohl.

Geschichte: 3 St. Allgemeine Geschichte vom Zeitalter des Humanismus und der Reformation bis 1763. Der Befreiungskrieg in Nordamerika. Kurzwelly.

III. Obersekunda. Klassenlehrer: Konrektor Dr. Martin.

Religion: 2 St. Die Verhältnisse und Probleme des apostolischen Zeitalters. Lektüre der Apostelgeschichte, der Thessalonicherbriefe und des 1. Korintherbriefs. Wauer.

Deutsch: 3 St. Übersicht über die Sprachen des indogermanischen Sprachstammes. Im Anschluß an die Lektüre wurde das Wichtigste über Lautverschiebung und Grammatik des Mittelhochdeutschen geboten. Gelesen wurden: Nibelungenlied; ausgewählte Stücke aus Hartmanns Epen. Auslese aus Minnesangs Frühling; Lieder und Sprüche Walthers von der Vogelweide. Literaturgeschichte des Mittelalters. — Privatlektüre: Schillers Wallenstein, Heyses Colberg. Vorträge und Referate. Übungen im Disponieren. Kurzwelly.

Lateinisch: 7 St. Sallust, bellum Jugurthinum (mit Auslassungen). Vorher Einleitung über römische Geschichtsschreibung. Livius, Buch XXII. Vergil, Aeneis I, II, IV. Wiederholungen aus der Syntax. Stilistisches. Emendation der *Pensa* und *Extemporalia*. — Privatlektüre: Cicero, pro Sex. Roscio Amerino; Homer, Odyssee, III und IV (zum Teil). Martin.

Griechisch: 7 St. Herodot, Buch VII, 1—147 mit einzelnen Auslassungen; Lysias, Rede XII, XXV, XVI und XXXI. 3 St. — Tempuslehre, Infinitiv, Partizipium, Partikeln. Wiederholungen aus der Formen- und Moduslehre. Lernen von Vokabeln nach Kübler. Emendation der *Pensa* und *Extemporalia*. 2 St. — Homer, Odyssee VI, 301 bis zu Ende; VII, VIII, IX, X u. XII. 2 St. Franz.

Französisch: 2 St. Ploetz-Kares, Schulgrammatik §§ 79—99. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Gelesen wurde Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Günther.

Englisch: 2 St. Gesenius, Elementarbuch Kap. 1—10. Gelesen wurden einige im Lehrbuch stehende Prosastücke und gelernt einige Gedichte. 13 Teilnehmer. Günther.

Hebräisch: 2 St. Formenlehre des Nomens nach Kautzschs Grammatik und Übungsbuch. 3 Teilnehmer. Wauer.

Mathematik: 4 St. Potenzen und Wurzeln mit allgemeinen Exponenten. Logarithmen. Gleichungen zweiten Grades mit einer und zwei Unbekannten. Kreisrechnung. Ebene Trigonometrie und Goniometrie. Weder.

Physik: 2 St. Magnetismus und Galvanismus. Wärmelehre begonnen. Weder.

Geschichte: 3 St. Römische Kaiserzeit seit Diokletian. Die wichtigsten Ergebnisse der prähistorischen Forschung. Geschichte Deutschlands und der wichtigsten europäischen Völker bis zum Ausgang des 15. Jahrhunderts. Kurzweily.

IV. Untersekunda. Klassenlehrer: Prof. Franz.

Religion: 2 St. Die Prophetenzeit. Leben Jesu nach den Synoptikern. Wauer.

Deutsch: 2 St. Überblick über die Geschichte der deutschen Balladendichtung. Das Wichtigste aus der Poetik; besonders Technik des Dramas und neuhochdeutsche Metrik. Einiges aus der Stilistik. — In der Klasse wurden gelesen: einige schwierigere Gedichte Schillers, Schillers Tell, Lessings Minna von Barnhelm, Goethes Egmont, Kleists Prinz Friedrich von Homburg; zu Hause: Hauffs Lichtenstein, Kleists Michael Kohlhaas, E. T. A. Hoffmanns Fräulein von Scudéry, Annette von Droste-Hülshoffs Judenbuche, Otto Ludwig, Zwischen Himmel und Erde. Freie Vorträge im Anschluß an die zu Hause gelesenen Dichtungen (Inhaltsangaben). Übungen im Vortrag von Gedichten. Gottschald.

Lateinisch: 8 St. Lektüre: Cicero, de imperio Cn. Pompei, Cato maior. 2—3 St. Franz. — Ovids Fasten, Auswahl nach Peter. 2 St. Gottschald. — Grammatik: Bedingungssätze, Einräumungssätze, Vergleichungssätze, Infinitiv, Fragesätze, oratio obliqua, Partizipium, Gerundium und Gerundivum, Supinum; Wiederholung des gesamten Obertertianerpensums, teilweise mit Ergänzungen; Übersetzungen aus Warschauer, Übungsbuch, 2. Teil; Emendation der *Pensa* und *Extemporalia*. 3—4 St. Franz.

Griechisch: 7 St. Lektüre: Xenophon, Anabasis I, II, III. 2—3 St. I. S. Rhodius, i. W. Traut; Homer, Odyssee I, II. 2 St. (i. W.) Traut. — Grammatik: Wiederholung des Akkusativs und Dativs, Genetiv, Pronomina, Artikel, Präpositionen, das Wichtigste aus der Modus- und Tempuslehre. Wiederholung der Formenlehre. Lernen von Vokabeln. Übersetzungen aus Eichler, Übungsbuch, 1. Teil. Emendation der *Pensa* und *Extemporalia*. 2—3 St. I. S. Rhodius, i. W. Traut; außerdem 1 St. Franz.

Französisch: 2 St. Ploetz-Kares, Schulgrammatik §§ 58—77; die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Sprechübungen. Gelesen Henri Malin, un collégien de Paris en 1870. Lernen französischer Gedichte. Günther.

Mathematik: 4 St. Algebra: Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten nebst Anwendungen. Potenzen und Wurzeln mit ganzen Exponenten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. — Geometrie: Anwendungen der Proportionen. Ähnlichkeit der Figuren. Goldener Schnitt. Algebraische Analysis. Weder.

Physik: 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Einfache physikalische Meßapparate. Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik. Reibungselektrizität. Weder.

Geschichte: 2 St. Geschichte der römischen Republik und des Kaiserreichs bis zum Ausgang des julisch-klaudischen Hauses. Kurzwelly.

V. Obertertia. Klassenlehrer: I. S. Prof. Rhodius; i. W. Prof. Dr. Traut.

Religion: 2 St. Das evangelische Kirchenlied; Land, Volk und Geschichte Israels; Besprechung der kanonischen Bücher des Alten Testaments; Lektüre und Erklärung ausgewählter Abschnitte aus denselben; Lesen im Neuen Testamente. Wiederholung des Katechismus und der früher gelernten Lieder und Bibelsprüche. Zeller.

Deutsch: 2 St. Lektüre und Erklärung schwieriger Balladen, Romanzen und lyrischer Dichtungen. Körners Zriny. Die Dichter der Befreiungskriege, besonders Theodor Körner. Das Wichtigste über die verschiedenen Kunstformen der epischen und lyrischen Dichtung, die Versmaße. Biographisches im Anschlusse an die Lektüre. — Deklamationen; Übungen im freien Vortrage. Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Zeller.

Lateinisch: 8 St. Lektüre: I. S. Caesar, de bello Gallico IV, V, 1—12. 3 St. Rhodius; i. W. Cicero, in Catilinam I, II, III, IV (zum Teil). 3 St. Traut. — Ovids Metamorphosen, Auswahl von Siebelis-Polle. I. 2 St. Zeller. — Grammatik: I. S. Tempus- und Moduslehre (zum Teil). Emendation der Pensa und Extemporalia. 3 St. Rhodius; i. W. Beendigung der Moduslehre, Fragesätze, oratio obliqua, Wiederholungen. Lernen von Vokabeln, Übersetzungen aus Warschauer-Dietrich, Übungsbuch II. Emendation der Pensa und Extemporalia. 3 St. Traut.

Griechisch: 7 St. Wiederholung des Pensums der Untertertia. — Verba auf *iii* und verba anomala. — Lehre vom Gebrauch des Akkusativs, Dativs und Genetivs. — Übersetzen und Lernen von Vokabeln aus Gerth, Übungsbuch II, und Eichler, Übungsbuch zur Syntax I. Emendation der Pensa und Extemporalia. — Lektüre: Xenophon, Anabasis I, 1—5. Bock.

Französisch: 2 St. Unregelmäßige Formenlehre des Substantivs, Adjektivs, Adverbs und Zahlwortes, Wortstellung, Kasus der Verben nach Ploetz' Kurzgefaßter Grammatik, Lektion 31—44. Sprechübungen, Thèmes und Extemporalia nach Ploetz-Kares, Übungsbuch, Heft I und II. Günther.

Mathematik: 4 St. Arithmetik: Division der Aggregate durch Aggregate, Faktorenerlegung, Brüche. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten, Textgleichungen. — Geometrie: Das Viereck. Kreislehre. Flächenvergleichung. Konstruktionsaufgaben. Weder.

Naturkunde (i. W.): 2 St. Die wichtigsten Metalloide und Metalle und ihre wichtigsten Verbindungen. Grundlage der Atomlehre. Behandlung der wichtigsten Mineralien und einfacher Kristallformen. Heynig.

Geographie (i. S.): 2 St. Astronomische und physikalische Geographie. Heynig.

Geschichte: 2 St. Orientalische und griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. Kurzwelly.

VI. Untertertia. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Bock.

Religion: 2 St. Behandlung ausgewählter Psalmen, der hervorragendsten Weissagungsprüche, der Bergpredigt, der Gleichnisse. Erklärung und Einprägung der letzten Hauptstücke, Wiederholung der früheren. Das Wichtigste über das Kirchenjahr, die Gottesdienstordnung, das Landesgesangbuch und die Reformationszeit. Bibelsprüche und Kirchenlieder wurden erklärt und gelernt. Zeller.

Deutsch: 2 St. Lektüre und Besprechung ausgewählter Gedichte und Prosastücke aus dem deutschen Lesebuch für sächsische Gymnasien von Stending. Deklamationen. Übungen im Vortrage. Besprechung der Aufsätze. John.

Lateinisch: 8 St. Caesar, de bello Gallico I—III. Wiederholung der Formenlehre; Wiederholung und Vervollständigung der Kasuslehre; einige wichtige Regeln der Tempus- und Moduslehre. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Warschauer, Übungsbuch I. Emendation

der Pensa und Extemporalia. — Seit Weihnachten Einführung in die lateinische Prosodie und Metrik; Lektüre von Siebelis-Habenicht, *Tirocinium poeticum*. Bock.

Griechisch: 7 St. Formenlehre bis zu den *Verbis mutis* einschließlic. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Gerth, Übungsbuch I. Emendation der Pensa und Extemporalia. Gottschald.

Französisch: 3 St. Ploetz-Kares, Schulgrammatik §§ 9—33. Die vorgeschriebenen Arbeiten. Auswendiglernen französischer Gedichte von Béranger. Zschommler.

Mathematik: 3 St. Algebra: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen. — Geometrie: Planimetrie bis zu den ersten Anwendungen der Kongruenzsätze; Fundamentalkonstruktionen, leichte Dreieckskonstruktionen. Kohl.

Naturkunde (i. S.): 2 St. Bau und Bedeutung der Organe des menschlichen Körpers. Die Menschenrassen. Der vorgeschichtliche Mensch. Würmer, Hohltiere, Urtiere. Heynig.

Geographie (i. W.): 2 St. Deutschland mit besonderer Berücksichtigung der Alpen. Heynig.

Geschichte: 2 St. I. S. Deutsche Geschichte vom westfälischen Frieden bis zum österreichischen Erbfolgekrieg. John. — I. W. Vom siebenjährigen Krieg bis zur Gegenwart. Traut.

VII. Quarta. Klassenlehrer: Gymnasiallehrer John.

Religion: 2 St. Bilder aus dem Leben der ersten Christenheit nach dem Schluß der Evangelien, der Apostelgeschichte und ausgewählten Stellen der Briefe des Paulus. Im Anschluß daran Besprechung des dritten Artikels und des Vaterunsers, Wiederholung und Ergänzung von Sprüchen und Liedern. Zeller.

Deutsch: 3 St. Lektüre und Besprechung prosaischer und poetischer Stücke nach Steuding, Lesebuch für Quarta. Im Anschluß daran und an die Aufsätze Sprachliches und Grammatisches. Deklamationen. Die Nebensätze. Regeln über Zeichensetzung. Kohl.

Lateinisch: 8 St. Lektüre: Cornelius Nepos, Aristides, Themistocles, Cimon, Lysander, Hamilcar, Hannibal, Alcibiades, Thrasybul, Iphicrates. 3 St. I. S. Rhodius; i. W. John. — Grammatik: Wiederholung der Formenlehre. Accusativus c. inf., Partizipium, Übereinstimmung des Prädikats mit dem Subjekt, Gerundivum, die einschlagenden Abschnitte aus der Kasuslehre und der *Consecutio temporum* nach dem Übungsbuch Busch-Fries III. Teil. Formenextemporalia. Emendation der Pensa und Extemporalia. 5 St. John.

Französisch: 5 St. Ploetz-Kares, Elementarbuch Ausgabe B, 1—48. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Zschommler.

Mathematik: 3 St. Einfache und zusammengesetzte Schlufsrechnung. Prozent- und Zinsrechnung. Wiederholung der Bruchrechnung. Entwicklung der einfachsten geometrischen Begriffe. Kohl.

Naturkunde: 2 St. I. S.: Botanik. Eingehende Wiederholung der Blütenpflanzen. Einiges vom inneren Bau und vom Leben der Pflanze. Sporenpflanzen. Die wichtigsten ausländischen Nutzpflanzen. — I. W.: Zoologie. Gliedertiere, besonders die Insekten. Einzelne andere wirbellose Tiere. Heynig.

Geographie: 2 St. Die physische und politische Geographie der aufereuropäischen Erdteile. Heynig.

Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte von den Anfängen bis zur Reformation. Bock.

VIII. Quinta. Klassenlehrer: Prof. Dr. Zeller.

Religion: 3 St. Prophetengeschichten. Jesu Wirken und Leiden. Erklärung des 1. und 2. Artikels. Sprüche und Lieder. Bock.

Deutsch: 3 St. Lektüre nach Steuding, Lesebuch für Quinta; Sprachliches und Grammatisches; Ergänzung und Erweiterung der Wort- und Satzlehre; Übungen im Nacherzählen und im mündlichen Ausdruck, in der Rechtschreibung und der Zeichensetzung; Aufsätze, Nachschriften; Gedichterklärung, Deklamationen. John.

Lateinisch: 9 St. Wiederholung der regelmässigen, Einübung der unregelmässigen Formenlehre im Anschluß an Busch-Fries, Lateinisches Übungsbuch für Quinta. Einige Hauptregeln der Syntax. Auswendiglernen von Vokabeln und kurzen Sätzen. Pensa und Extemporalia. Zeller.

Rechnen: 4 St. Wiederholung des Pensums der Sexta. Die vier Grundrechnungsarten mit Dezimalbrüchen und gemeinen Brüchen. Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Klammernaufgaben. Einfache Schlußrechnung. Kopfrechnen. Heynig.

Naturkunde: 2 St. I. S.: Botanik. Beschreibung von Blütenpflanzen mit verwickeltem Blütenbau. Vergleichende Behandlung verwandter Arten. Blütenbiologie. Zeichnen von Blattformen und Blüten. — I. W.: Zoologie. Die Ordnungen der Säugetiere und Vögel. Ausgewählte Vertreter der übrigen Wirbeltierklassen. Heynig.

Geographie: 2 St. Europa und besonders Deutschland. Kartenzeichnen. Kohl.

Geschichte: 2 St. Bilder aus der römischen Geschichte und der älteren deutschen Geschichte bis zu den Merowingern. John.

IX. Sexta. Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Gottschald.

Religion: 3 St. Biblische Geschichte des Alten Testaments bis zu den großen Propheten. Das erste Hauptstück. Lieder und Sprüche. Wauer.

Deutsch: 4 St. Besprechung von Gedichten und Lesestücken aus Steuding, Lesebuch für Sexta. Übungen im richtigen und singgemässen Lesen, Nacherzählen und Deklamieren. Die Wortarten. Deklination und Konjugation. Die gebräuchlichsten Präpositionen. Der einfache und erweiterte Satz. Unterscheidung von Haupt- und Nebensatz. Aufsätze und Nachschriften. Wauer.

Lateinisch: 9 St. Die regelmässige Formenlehre. Mündliche und schriftliche Übersetzungen im Anschluß an Busch-Fries, Lateinisches Übungsbuch für Sexta. Pensa und Extemporalia nach Vorschrift. Gottschald.

Rechnen: 3 St. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Teilbarkeit der Zahlen. Das Dezimalsystem in Münzen, Mafsen und Gewichten. Kopfrechnen. Einheits- und Mehrheitsschlufs. Zeitrechnung. Zürn.

Naturkunde: 2 St. I. S.: Botanik. Erläuterung botanischer Grundbegriffe an Pflanzen von einfachem Blütenbau. Übungen im Zeichnen von Blattformen und Blütenteilen. — I. W.: Einiges über den Bau und die wichtigeren Organe des Menschen. Besprechung ausgewählter Säugetiere und Vögel. Kohl.

Geographie: 1 St. Geographische Grundbegriffe. Geographie von Sachsen im Anschluß an die Heimatskunde. Hauptgebirge, Hauptflüsse und Staaten Deutschlands. Kohl.

Geschichte: 2 St. Griechische Götter- und Heldensagen. Bilder aus der griechischen Geschichte bis Alexander d. Gr. John.

b. Unterricht in den technischen Fächern.

1. Gesang. a. Quarta 1 St., Quinta und Sexta je 2 St. wöchentlich. Rhythmische und dynamische Übungen, Intervallübungen, leichte Übungen im Musikkdictat, die gebräuchlichsten Choräle. Volkslieder und einfache Kunstlieder, ein- und zweistimmig. — b. Chor: 1 St. für Sopran und Alt, 1 St. Vollchor. Vierstimmige Choräle, Motetten, geistliche und weltliche Lieder. — In dem unter der Oberleitung des Gesanglehrers stehenden Singkränzchen wurde von Schülern der drei oberen Klassen Männergesang und Ensemblespiel gepflegt. Präsentor war bis Michaelis 1909 Oberprimaner Wiegand, von da an Unterprimaner Schluckwerder. Günther.

2. Zeichnen. Quinta: 2 St. Ornamentale gradlinige, später krummlinige Formen, auf Grund des Kreises und Ovals, in Fliesen verwendet. Farbenlehre. Zeichnen einfacher Lebensformen nach dem Gedächtnis. Im Winter Figurenzeichnen, Tierornament, einfachste Anforderungen. — Quarta: 2 St. Ornamente, modern, an der Wandtafel aus der vorliegenden Pflanze entwickelt. Im Winter perspektivische Übungen. Überall Verwendung der Farbe. — Untertertia: 1 St. fak. Malen und Zeichnen von Pflanzen nach der Natur. Im Winter

Stilleben nach der Natur. Farben — Obertertia und Oberklassen: 1 St. fak. Landschaftliche Studien nach der Natur im Freien. Besuch der Kunstaussstellung. Im Winter Malen nach landschaftlichen Vorlagen. Reinstein.

3. Schreiben. Quinta: 1 St. Wiederholung des deutschen Alphabets. Sätze in deutscher Schrift. — Sexta: 2 St. Das lateinische Alphabet in genetischer Reihenfolge. Sätze in lateinischer Schrift. Böhme.

4. Stenographie. Es wurden im vergangenen Jahre 25 Schüler in 2 Kursen unterrichtet, und zwar 16 aus OIII im 1. Kursus und 9 aus UII im 2. Kursus. — OIII: 2 St. Die Lehre von den Buchstaben und deren Verbindung. — UII: 1 St. Die Lehre von der Wort- und Satzkürzung. Heynig.

5. Turnen. 9 Abteilungen in je 2 St. Wöchentlich eine Kürturnstunde für alle Klassen. — Frei- und Ordnungsübungen, Eisenstab- und Hantelübungen. Keulenschwingen. Stemmen der 25-, 50- und 75pfündigen Hantel. Übungen an den Geräten. Turnspiele. Böhme.

Auch im verflossenen Sommerhalbjahre überließ die städtische Behörde in dankenswerter Weise dem Gymnasium den Spielplatz am Kauschwitzer Wege jeden Dienstag von 4 bis 6 Uhr. Die Leitung der Turnspiele lag in den Händen der Herren Oberlehrer Böhme und Heynig, sowie der Herren Gottschald, Kohl und John.

e. Themata zu den deutschen Aufsätzen.

I. Oberprima. 1. Vorgeschichte zu Lessings Nathan dem Weisen. 2. Wallenstein und Macbeth. 3. Warum ward der junge Goethe im französischen Elsass ein Deutscher? oder ein Thema eigener Wahl. 4. Der nationale Gehalt in „Hermann und Dorothea“. 5. Wer ist der Held des Shakespeareschen Julius Caesar? (Reifeprüfungsarbeit.)

II. Unterprima. 1. Warum und in welcher Weise verwendet Schiller in der Braut von Messina den Chor? 2. Die Gastfreundschaft bei Homer und im Nibelungenlied. 3. Schiller als Übertrager Shakespeares. 4. Zwei wichtige Kapitel aus der heimischen Industrie. 5. Wie beweist Lessing, daß die bildenden Künste andere Aufgaben haben als die Dichtkunst? 6. *Ὁὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη· εἰς κοίρανος ἔστω, εἰς βασιλεύς.* (Prüfungsarbeit.)

III. Obersekunda. 1. Das Verhältnis der Germanen zu den Römern bis zum Tode Marc Aurels. 2. Wer ist der Held in Paul Heyses vaterländischem Schauspiel „Colberg“? 3. Die Persönlichkeit Siegfrieds. 4. Worin unterscheiden sich Volksepos und höfisches Epos? 5. Wie weifs Schiller unsere Sympathie für Wallenstein und seine Anhänger zu erregen? 6. Die Dichter in den Epen und Liedern der mittelhochdeutschen Dichtung. (Prüfungsarbeit.)

IV. Untersekunda. 1. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. 2. *Ὁ μὴ δαρείς ἀνθρώπος οὐ παιδεύεται.* 3. Die Schicksale des Pfeifers von Hardt (nach Hauffs Lichtenstein). 4. Zwei Charakterschilderungen in der Art Theophrasts oder eine kleine Charakternovelle. Zur Wahl gestellt: Der Eingebildete; der Schüchterne; der Neidische; der Feigling; der Faulpelz. 5. Seelenkulte. 6. Wie wird Friedrich Mergel zum Mörder? Nach Annette von Droste-Hülshoffs Judenbuche. 7. Warum lieben wir den Rhein mehr als andere Ströme? 8. Weshalb bauen wir eine starke Flotte? (Prüfungsarbeit.)

V. Obertertia. 1. Der April. 2. Eine Wanderung während der Pfingstferien. 3. Unser Schulspaziergang (Klassenarbeit). 4. Der Hochmütige. 5. Ist die Tat des Ritters in Schillers Gedicht „Der Kampf mit dem Drachen“ zu loben oder zu tadeln? 6. Das Rodeln. 7. Schillers Gedicht „Das Siegesfest“ (Klassenaufsatz). 8. Das Wasser, ein Freund und ein Feind des Menschen. (Prüfungsarbeit.)

VI. Untertertia. 1. Ein altes Schwert erzählt seine Geschichte. 2. Abend auf dem Lande. 3. Eine Feuersbrunst (Brief). 4. Ein Ritter aus dem Gefolge des Königs erzählt das Schicksal des Tauchers. 5. Ein Tag aus dem Leben eines Jägers. 6. Die Totenfeier des Postillons (ein Reiseerlebnis, von Lenau erzählt). 7. Der Sieg Cäsars über Ariovist (nach Caesar, Bellum gallicum I). — 8. Zur Wahl: a) Hochmut kommt vor dem Fall. b) Undank ist der Welt Lohn. 9. Zwei Tage aus dem Leben Rudolfs von Habsburg, nach Schiller. (Prüfungsarbeit.)

IV. Vermehrung der Sammlungen und Lehrmittel im Jahre 1909.

A. Schulbibliothek, verwaltet vom Rektor und Oberlehrer Dr. Bock.

I. **Geschenke:** Von den Kgl. Sächs. Ministerien: Staatshandbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1909; Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen 1909; Dissertationen und Gelegenheitschriften der philosoph. Fakultät der Landesuniversität Leipzig; Deutscher Universitätskalender für das Sommersemester 1909 und das Wintersemester 1909/10; Bericht der Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler im Kgr. Sachsen 1906/08. — Vom Kgl. Sächs. Statistischen Landesamte: Zeitschrift des Kgl. Sächs. Statistischen Landesamtes 1908, 2. — Durch das Kaiserl. Postzeitungsamt zu Berlin: Reichsgesetzblatt 1909. — Von der Kgl. Sächs. Landeswetterwarte zu Dresden: P. Schreiber, Deutsches meteorolog. Jahrbuch 1905. — Berichte von Lehranstalten: Bericht über die Kgl. Sächs. Technische Hochschule zu Dresden und Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen; Jahresbericht der Technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz; Programm der Kgl. Technischen Hochschule zu Danzig; Festschrift zur Einweihung des neuen Gymnasialgebäudes beim Kgl. Pädagogium zu Putbus; Festschrift zum 350jähr. Jubiläum des Gymnasiums und der Realschule zu Bielefeld 1908. — Vom Deutschen Gymnasialverein: Das humanistische Gymnasium, 20. Jahrgang. — Vom hiesigen Stadtrate: Haushaltplan für die Stadt Plauen auf 1909; Bericht über die Verwaltung der Kreisstadt Plauen auf 1905—1907; Haushaltpläne der evangel. Kirchengemeinden zu Plauen 1902—1909; Rechnungsübersichten der Stadtgemeinde Plauen auf 1901—1908. — Von dem hiesigen Altertumsverein: Mitteilungen 20. — Vom Kolonialwirtschaftl. Komité: Unsere Kolonialwirtschaft in ihrer Bedeutung für Industrie und Arbeiterschaft. — Von den Herren Verfassern; H. G. Opitz, Die Moderne auf dem Kriegspfad gegen Gott; Günther und Rödiger, Von der Schillerfeier 1905 in der Kreisstadt Plauen; A. Neupert sen., Kleine Chronik der Stadt Plauen, Neue Folge; Georg Günther, Perseus. — Vom Flottenbund deutscher Frauen: Bongard, die Studienreise des Staatssekretärs Dernburg nach Deutsch-Ostafrika. — Von einem Mitgliede der Lehrerschaft des Kgl. Gymnasiums: Deutsche Kolonialzeitung 1909; Neues sächsisches Kirchenblatt 16; Sonntagsbeilage des Dresdner Anzeigers 1909; Zeitschrift des allgemeinen deutschen Sprachvereins 24; Mitteilungen des deutschen und österreichischen Alpenvereins 1909; die Universität Leipzig, Gedenkblätter zum 30. Juli 1909; Offizielle Festzeitung zum 500jähr. Jubiläum der Universität Leipzig; Schriften des Vereins für Reformationgeschichte No. 57—65 und 68—99; Verzeichnis der Mitglieder des Vereins für Reformationgeschichte nebst Bericht über die Jahre 1883—1908; Schriften für das deutsche Volk, herausgeg. vom Verein für Reformationgesch. No. 34—39 und 41—43; Buchwald und Jonas, Lutherdenkmal I. — Von Herrn Oberlehrer Weder: Gärtner, Quellenbuch zur Geschichte des Gymnasiums zu Zittau. — Von der Teubnerschen Verlagsbuchhandlung, Leipzig-Berlin: Kräpelin, Einführung in die Biologie. — Von der Verlagsbuchhandlung von Dürr-Leipzig: Fischer, Verfassungs- und Verwaltungsrecht, 12. Aufl. 1910. — Von der Buchhandlung von Fock-Leipzig, Catalogus diss. philol. class. ed. II, 1910 Lief. 1. —

II. **Ankäufe:** A. Fortsetzungen: Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen 23. — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands 30, 1 und 2. — Veröffentlichungen zur Geschichte des gelehrten Schulwesens in Sachsen II. III. IV. — Verhandlungen der preussischen Direktorenversammlungen Bd. 79. — Krüger und Köhler, Bibliographie der theologischen Literatur 1908. — Hauck, Realencyklopädie für protestantische Theologie 22. — Luthers Werke, kritische Gesamtausgabe 26. 36. 30, 2; Deutsche Bibel 2. — Gebrüder Grimm und Fortsetzer, Deutsches Wörterbuch IV, 1, 3, 10; XIII, 8. — Jahresberichte für Neuere Deutsche Literaturgeschichte XVI, 2, XVII und XVIII, 1. — Bibliothek des Literarischen Vereins in Stuttgart, 247.—250. Publikation. — Müller, Wörterbuch der obersächsischen und erzgebirgischen Mundarten Lief. 2. — Gomperz, Griechische Denker, Lief. 16 u. 17. — Roscher, Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie 58—61. — Thesaurus linguae latinae III, 4 u. 5; IV, 6 u. 7; suppl. 1. — Inscriptiones Graecae XII, 8 u. V, 2. — Pauly-Wissowa, Realencyklopädie 12. Halbband. — Brunn, Denkmäler der griechischen und römischen Skulptur, Lief. 122 u. 123. — W. Wundt, Völkerpsychologie, Bd. III, 3. — Berliner Jahresberichte der Geschichtswissenschaft 30. — Aus der Sammlung Heeron-Ukert: Block, Geschichte der Niederlande, Bd. 4. — Aus der Sammlung von Tille, Deutsche Landesgeschichten No. IX: Hans Widmann, Geschichte Salzburgs 2. Bd. — Lamprecht, Deutsche Geschichte, Bd. XI, 2 u. XII. — O. Seeck, Geschichte des Untergangs der antiken Welt, Bd. 3. — Neues Archiv für sächsische Geschichte 30. — Schriften der Kgl. Sächsischen Kommission für Geschichte: Ed. Flechsig, Sächsische Bilderei und Malerei, Lief. 1; Kaemmel, Geschichte des Leipziger Schulwesens; Witkowsky, Geschichte des literarischen Lebens in Leipzig; Wustmann, Musikgeschichte Leipzigs. — Codex diplomaticus Saxon. reg. I B III; Georg Erler, die jüngere Matrikel der Universität Leipzig, 3 Bde. — H. Wagner, Geographisches Jahrbuch 32, 1 u. 2. — Ohrtmann und Fortsetzer, Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik 37, 3 u. 38, 1 u. 2. — Encyklopädie der mathematischen Wissenschaften III, 1, 3; III, 2, 4; V, 3, 2; VI, 1, A, 3. — Ostwalds Klassiker der exakten Wissenschaften 170. — v. Fehling und Fortsetzer, Handwörterbuch der Chemie 106, 107, 108. — Brefeld, Mykologie Bd. XIV. — Frick und Lehmann, Physikalische Technik II, 2. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen 1909. — Nautisches Jahrbuch 1909/11. — Kolonialhandelsadresbuch 1910. — Jahresbericht der Deutschen Kolonialgesellschaft für 1908. — Verhandlungen des Kolonialwirtschaftl. Komités 1906/08. — Sächsischer Heimatschutz, Geschäftsbericht und Mitgliederverzeichnis, sowie Mitteilungen, 4. Jahrg., Heft 4—8. — Adressbuch der Kreisstadt Plauen für 1909/10.

B. **Neuerwerbungen:** Lehrproben und Lehrgänge, Generalregister zu Heft 1—100. — Joh. Amos Comenius, Orbis sens. pictus hgg. v. Joh. Kühnel. — Kuno Fischer, Geschichte der neueren Philosophie Bd. III, IV, 1, V, X. — Gercke und Norden, Einleitung in die Altertumswissenschaft Bd. 1. —

Merguet, Lexikon zu Vergil, Lief. 1. — Müller, Ästhetischer Kommentar zu den Tragödien des Sophokles. — Gebhardi, Ästhetischer Kommentar zu den Dichtungen des Horaz. — Sitzler, Ästhetischer Kommentar zu Homers Odyssee. — Kammer, Ästhetischer Kommentar zu Äschylos Orestie. — Kluge, Ethymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. — Berger, Ein Schillerdenkmal. — Domaszewsky, Geschichte der römischen Kaiser, 2 Bde. — Hoffmann und Groth, Deutsche Bürgerkunde. — Glock und Kloss, Bürgerkunde für Sachsen. — Fischer, das Verfassungs- und Verwaltungsrecht des Deutschen Reiches und des Königreichs Sachsen. — Heinr. Simroth, die Pendulationstheorie. — Hahn, Handbuch für physikalische Schülerübungen. — J. C. F. Guts Muths, Spiele hgg. v. J. C. Lion.

C. An Zeitschriften wurden gehalten und unter den Herren Amtsgenossen in Umlauf gesetzt: Zeitschrift für den evangel. Religionsunterricht. — Theologische Rundschau. — Zeitschrift für Theologie und Kirche. — Lehrproben und Lehrgänge. — Monatsschrift für höhere Schulen. — Das literarische Zentralblatt. — Jahresberichte über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. — Rheinisches Museum für Philologie. — Philologus. — Berliner philologische Wochenschrift. — Jahrbuch des Kaiserlich Deutschen Archäologischen Instituts. — La Revue. — Historische Zeitschrift. — Historische Vierteljahrsschrift. — Preussische Jahrbücher. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Petermanns Geographische Mitteilungen nebst Ergänzungsheften. — Zeitschrift für Mathematik und Physik. — Physikalische Zeitschrift. — Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Naturwissenschaftliche Wochenschrift. — Zeitschrift für bildende Kunst. — Hochschulnachrichten. — Wissenschaftliche Beilage zur Leipziger Zeitung. — Das Dresdner Journal.

B. Schülerbibliothek, verwaltet von Gymnasialoberlehrer Kurzwelly.

Geschenkt wurden von Herrn Prof. Dr. Günther: Günther-Rödiger, Von der Schillerfeier 1905 in der Kreisstadt Planen (B 471d); von Herrn Gymnasiallehrer Gottschald: Deutscher Novellenschatz I (A 272g); von den Verlagsbuchhandlungen: Conrad, W., Johann Calvin, ein Lebensbild (B 344b); Dahn, E., Armin der Cherusker (J 24); Esche-Blanck, Lebensglück und Volkskraft, zwei Vorträge (J 35b); Die Universität Leipzig 1409—1909, Gedenkblätter zum 30. Juli 1909 (J 81); Festzeitung zum 500jährigen Jubiläum der Universität Leipzig, 4 Nummern (J 81a).

Angekauft wurden: Abt. A (Deutsche Literatur und Sprache). J. M. Reinhold Lenz, Ausgewählte Gedichte (A 89a). — L. Tieck, Werke Bd. I u. IV, Gedichte und Novellen (A 123a). — Thb. Kerner, Das Kernerhaus und seine Gäste (A 133a). — Gust. Freytag, Soll und Haben, 2 Bde., Ersatzexemplar (A 211). — Jos. v. Scheffel, Ekkehard, Ersatzexemplar (A 168). — F. Th. Vischer, Auch Einer (A 191a). — Th. Storm, Immensee (A 252c). — C. F. Meyer, Der Heilige (A 255c). — Derselbe, Die Versuchung des Pescara (A 255d). — D. von Liliencron, Gesammelte Werke, 7. und 8. Bd. (A 260c). — A. Sperl, Die Fahrt nach der alten Urkunde (A 264e). — H. Diefenbach, Die Scholle, 2 Bde. (A 278a). — L. Straub, Liederdichtung und Sprachweisheit der alten Hellenen (A 296a). — M. Eyth, Geld und Erfahrung (A 291d). — E. Engel, Goethe, der Mann und das Werk (A 365e). — Feuertrunken, eine Dichterjungend, Schillers Briefe bis zu seiner Verlobung (A 376). — G. Witkowsky, Geschichte des literarischen Lebens in Leipzig, Schriften der Kgl. Sächs. Kommiss. f. Geschichte (A 348d).

Abt. B (Geschichte). H. von Schubert, Grundzüge der Kirchengeschichte (B 57b). — Lohr, Das Marsfeld (B 101). — Wolf, Geschichte des antiken Sozialismus und Individualismus (B 101). — Pappritz, Epameinondas und seine Zeitgenossen (B 101). — Henke-Lehmann, Varusschlacht (B 101 in Gymn-Bibl. Hefte 49, 50, 51, 52). — O. Jäger, Deutsche Geschichte, 2 Bde. (B 154a). — Kemmerich, Die deutschen Kaiser und Könige im Bilde (B 214c). — Wilh. von Humboldt, Briefe (B 367a). — E. Marcks, Bismarck, eine Biographie, 1. Band (B 418b). — O. Kaemmel, Geschichte des Leipziger Schulwesens (B 460a). — Wustmann, Musikgeschichte Leipzigs, 1. Band (B 330b).

Abt. C (Länder- und Völkerkunde). W. Götz, Frankenland (C 29). — Koehler, Erzgebirge und böhmisches Mittelgebirge (C 54a). — Kohlrausch, Deutsche Denkstätten in Italien (C 96b). — J. V. Widmann, Sizilien und andere Gegenden Italiens (C 95b). — Derselbe, Du schöne Welt, Wanderungen in der Schweiz und in Italien (C 95a). — H. Meyer, Das deutsche Kolonialreich, 1. Band: Ostafrika und Kamerun (C 160a). — H. Schnee, Unsere Kolonien (C 167a). — Wilh. von Polenz, Das Land der Zukunft (C 169b). — Sven v. Hedin, Transhimalaya, 2 Bde. (C 131c).

Abt. D (Naturwissenschaften). Schwantes, Aus Deutschlands Urgeschichte (D 26b). — Joh. Reinke, Grundzüge der Biologie (D 2). — F. A. Jones, Thomas Alva Edison, Biographie (D 66a). — Hahn, Physikalische Schülerübungen (D 58c). — Die Eroberung der Luft, Handbuch der Luftschiffahrt (D 68a). — Hildebrandt, Die Brüder Wright (D 68b). — Das neue Universum Bd. 30 (D 62). — Meier, Wie ein Ozeandampfer entsteht (D 59c).

Abt. J (Philosophie, Vorträge). Schaffen und Schauen, ein Führer ins Leben 2 Bde. (J 32b). — B. Schmid, Philosophisches Lesebuch (J 8c). — Seneca, Vom glückseligen Leben (J 15a). — Epiktet, Handbüchlein der Moral (J 15b). — Marc Aurel, Selbstbetrachtungen (J 15c). — Rud. Eucken, Der Sinn und Wert des Lebens (J 8d). — Gildemeister, Aus Bismarcks Tagen, politische Essays (J 27b).

Abt. II (Jugendschriften). Hoffmanns neuer deutscher Jugendfreund, 64 Bde. II 8). — Schönke Clodius, Aus der Sagenwelt der Alten, Lesebuch aus Ovid (II 45a). — Münchhausens wunderbare Reisen und Abenteuer (II 63). — Hoffmann, Wie Helden werden (II 218a). — Stöckl, Ich will! Lebensbilder hervorragender Männer (II 156). — Wiegand, Wilhelm, aus dem Leben eines Soldaten (II 211a). — Erdmann,

Unter deutscher Kriegsflagge (II 211b). — Aug. Niemann, Helmut der Patrouillenreiter, Erzählung aus Südwest (II 282). — Falkenhorst, Bahnbrecher im Kameruner Urwald (II 215a). — Falkenhorst, In Bagamojo und am Tanganjika (II 215b). — Das große Weltpanorama der Reisen, Abenteuer und Entdeckungen (II 330a). — Das Zeppelinbuch für die deutsche Jugend (32). — Ilse Frapan, Hamburger Bilder für Kinder (II 229).
Geschenk des Abiturienten Hans Vogel: Adolf Frey, Conrad Ferdinand Meyer.

C. Physikalische Sammlung, verwaltet von Prof. Zürn.

Außer den notwendigen Ergänzungen wurden neu angeschafft: ein Taschenvoltmeter, ein Schleuderapparat, eine große zweiteilige Zinkwanne, ein Kompass. — Geschenkt wurde von Herrn Vermessungsinspektor Hartmann ein Plan von Plauen mit eingezeichneten trigonometrischen Punkten.

D. Naturwissenschaftliche Sammlung, verwaltet von Oberlehrer Heynig.

Geschenkt wurden verschiedene Versteinerungen von Stephan und Erich Mädler aus UII und OIII, Quarzkristalle vom Untertertiärer Geigenmüller, ein Hummelnest vom Untertertiärer Häufslers.

Angekauft wurden fünf südamerikanische Schmetterlinge in Einzelkästchen.

E. Chemische Sammlung, verwaltet von Oberlehrer Heynig.

Angeschafft wurden ein Hofmann'scher Apparat und die erforderlichen Gebrauchsgegenstände (Geräte und Chemikalien).

F. Geographisch-historische Sammlung, verwaltet von Oberlehrer Kurzweily.

Angeschafft wurden:

1. Langhans, Wandkarte der Deutschen Schutzgebiete in Afrika.
2. Hölzels Anschauungsbilder No. 9 und 10.
 - a) Paris.
 - b) London.

G. Musikalische Bibliothek, verwaltet von Prof. Dr. Günther.

Haydn, Die Schöpfung. Ergänzungs- und Ersatzstimmen. — Haydn, Symphonie G-dur (No. 88 der Breitkopf & Härtelschen Gesamtausgabe). Partitur und Stimmen. — Haydn, Kindersymphonie. Auszüge, Stimmen und Instrumente (Ergänzung). — Haydn, Violinkonzert No. 2 G-dur. Orchesterstimmen. — Siga Garsó, Stimmbildung. — Schubert, Symphonie H-moll (unvollendete). Partitur und Stimmen. — Kühnhold, Sechs Schillerlieder. Partitur. — Album für Orgel und Violinchor, Heft V. Partitur und Stimmen. — Gluck, Der betrogene Kadi. Komische Oper in 1 Akte. 3 Klavierauszüge.

V. Benefizien. Prämien. Stipendien.

I. Schulgelderlasse wurden im Rechnungsjahre 1909 auf Beschluss des Lehrerkollegiums in der Gesamthöhe von 4850 Mk. (= 129 Vierteljahre und ein Monat oder ungefähr $14\frac{1}{2}\%$ der Gesamtsumme) bewilligt, und zwar erhielten

| | |
|-----------------------|-------------------------------|
| 2 Schüler je 2 Monate | = 4 Monate, |
| 15 " " 1 Vierteljahr | = 15 Vierteljahre, |
| 22 " " 2 " " | = 44 " " |
| 7 " " 3 " " | = 21 " " |
| 12 " " 4 " " | = 48 " " |
| 58 Schüler | 129 Vierteljahre und 1 Monat. |

Die Aufnahmegebühren (15 Mk.) wurden einem Schüler, die Abgangsgebühren (36 Mk.) wurden 4 Schülern erlassen, zusammen $4\frac{1}{2}\%$ der Gesamtgebühren.

II. A. Bücherprämien erhielten am Schlusse des Winterhalbjahres 1909 aus UI: Johannes Völckers, aus OII: Ottomar Schluckwerder und Walter Fröhlich, aus UII: Walter Ludwig, aus OIII: Horst Schuster, aus UIII: Max Zschommler und Max Jäger, aus IV: Ernst Strobel, aus V: Gustav Mehnert, aus VI: Hans Madsen.

B. Belobigt wurden vor dem versammelten Coetus aus OIII: Karl Hentschel, aus UIII: Ernst Facilides, aus IV: Rudolf Hartenstein, Martin Kohler und Fritz Canzler, aus V: Fritz Richard und Kurt Zetzsche, aus VI: Kurt Ludwig.

III. Königliche Stipendien (insgesamt 550 Mark) erhielten für das Schuljahr 1909/10 zu gleichen Teilen 11 Schüler, und zwar 6 Schüler aus OI, 1 aus UI, 1 aus OII, 2 aus UII, 1 aus UIII.

IV. Das Franksche Legat (je 25 Mk.) erhielten nach der Osterprüfung 1909 der Abiturient Walter Schmidt, aus UI: Alfred Jacob, aus OII: Artur Knorr, aus UII: Johannes Hopf.

V. Das Stipendium aus der Auguste-Stiftung (30 Mk.) erhielt am 18. Mai Horst Ebert (OI).

VI. Das Palmsche Stipendium (24 Mk.) erhielt am 13. Juni Erich Wiegand (OI).

VII. Aus der Luise-Stiftung erhielten am 22. Juni Johannes Richter (OI) für ein wohlgelungenes Gedicht den ersten Preis (50 Mk.), Horst Ebert (OI) für eine gutgelungene deutsche Rede zu Königs Geburtstag den zweiten Preis (25 Mk.). Der Betrag des Kaiserpreises, der auch diesmal nicht zur Verteilung kommen konnte, fand in der satzungsgemäßen Weise Verwendung.

VIII. Das Stipendium aus der Mosen-Stiftung (30 Mk.) erhielt am 8. Juli Wilibald Hanner (UI).

IX. Das Höfersche Legat (je 45 Mk.) erhielten zu Michaelis Johannes Bergsträsser (OI) und Walter Ludwig (OII).

X. Die Stipendien aus der Theodor und Julie Doehner-Stiftung (je 20 Mk.) erhielten zu Weihnachten Alfred Jacob (OI), Georg Bergsträsser (OI), Otto Schlimpert (OI), Artur Knorr (UI), Stephan Mädler (UII).

XI. Das Lehrer-Stipendium (15 Mk.) erhielt zu Weihnachten Johannes Hopf (OII).

XII. Das Stipendium aus der Bürgermeister Gottschald-Stiftung (40 Mk.) erhielt auf Vorschlag des Lehrerkollegiums unter Zustimmung des Stadtrats zu Plauen am 25. Januar 1910 Johannes Völckers (OI).

XIII. Prämien aus der Lepow-Stiftung erhielten zu Kaisers Geburtstag Herbert Schiller (UI) und Friedrich Freytag (OII). Man vergleiche S. 6.

XIV. Das Palmsche Viatikum (24 Mk.) erhielt Ostern 1910 (12. März) der Abiturient Alfred Jacob.

XV. Das Viatikum aus der Meutzner-Stiftung (50 Mk.) erhielt am 12. März der Abiturient Johannes Bergsträsser.

XVI. Die Zinsen der Dr. Max Zschommler-Stiftung (40 Mk.) erhielt am 12. März auf Vorschlag des Herrn Prof. Dr. Zschommler der Abiturient Erich Wiegand.

XVII. Je eine Prämie aus der Mosen-Stiftung erhielten am 12. März die Abiturienten Rudolf Buchheim und Bernhard Donner.

Außerdem unterstützte der Verein zur Ausbildung begabter Knaben auch in diesem Jahre vier würdige Schüler verschiedener Klassen mit einem Gesamtbetrag von 135 Mark, wofür auch an dieser Stelle der ergebenste Dank ausgesprochen sei.

VI. Reifeprüfungen.

Wie schon S. 3 erwähnt ist, fand am Schlufs des Sommerhalbjahres unter dem Vorsitz des Unterzeichneten eine auferordentliche Reifeprüfung statt, deren schriftlicher Teil in die Zeit von Montag den 6. bis Sonnabend den 11. September fiel, während die mündliche Prüfung Donnerstag den 16. September abgehalten wurde. Es unterzogen sich derselben zwei Oberprimaner, nämlich Friedrich Albert Wilhelm Degner, geboren am 14. Juli 1888 in Chemnitz, und Oskar Konrad Leipoldt, geboren 3. Juli 1888 in Frohburg. Beide erhielten das Reifezeugnis mit der Zensur III in den Wissenschaften und I im Betragen. Degner will Medizin, Leipoldt Naturwissenschaften studieren.

Ferner waren unserem Gymnasium zur Erstehung der vollen Reifeprüfung zugewiesen Kurt Felix Kirmse, geboren am 17. November 1887 zu Wyhra bei Borna, und Gustav Adolf Seibel, geboren zu Mallendar im Kreis Koblenz am 16. Januar 1877. Beide bestanden die Prüfung mit der Zensur III in Wissenschaften. Ersterer will sich dem Bankfach, letzterer philosophischen Studien widmen.

Außerdem war uns der stud. theol. Hermann Steudel aus Oberpirk, früher Zögling des Gymnasiums zu Eger, zu einer Nachprüfung im Hebräischen zugewiesen worden. Er bestand dieselbe sowohl im schriftlichen wie im mündlichen Teil mit der Zensur IIb.

Bemerkt sei, daß durch Generalverordnung des Königl. Ministeriums vom 12. November 1909 — 2401 B — angeordnet worden ist, daß die Zensuren für Turnen, Gesang, Zeichnen und Stenographie mit in das Reifezeugnis aufzunehmen sind, soweit der Schüler an dem Unterricht in diesen Fächern bis zum Beginn der Reifeprüfung teilgenommen hat.

Wie schon S. 6 mitgeteilt ist, sind durch Beschluß des Königl. Ministeriums vom 19. Januar — 111 B — entsprechend dem Antrage der Prüfungskommission sämtliche 20 Oberprimaner zur Reifeprüfung zugelassen worden. Zugewiesen wurde uns durch die gleiche Verordnung zur Erstehung der Reifeprüfung Anselm Julius Wilhelm Erich Brunner, geboren zu Plauen am 11. Dezember 1885, der sich privatim vorbereitet hatte.

Die schriftliche Prüfung fand in der Zeit vom 10. bis 16. Februar statt, die mündliche am 7. und 8. März. Sämtlichen Abiturienten konnte die wissenschaftliche Reife zugesprochen werden und zwar mit folgendem Ergebnis:

| Name | Geburtstag | Geburtsort | Zensuren | | Erwählter Beruf |
|------------------------------------|----------------|-----------------------------|------------|----------|---------------------|
| | | | Wissensch. | Betragen | |
| A. Sprachliche Abteilung: | | | | | |
| 1. Johannes Völckers | 13. Febr. 1891 | Plauen | Ib | I | Rechtswissenschaft |
| 2. Horst Ebert | 4. Aug. 1890 | Falkenstein | Ib | I | Philologie |
| 3. Friedrich Kleeberg | 2. Juli 1890 | Plauen | IIa | I | Philologie |
| 4. Alfred Jacob | 30. Sept. 1890 | Elsterberg | IIa | I | Theologie |
| 5. Rudolf Buchheim | 23. Jan. 1891 | Plauen | II | I | Rechtswissenschaft |
| 6. Friedrich Rossel | 12. Juli 1890 | Penig | II | I | Philologie |
| 7. Erich Wiegand | 18. Sept. 1890 | Buchholz | IIb | I | Neuere Sprachen |
| 8. Hans Vogel | 2. Juli 1890 | Plauen | IIb | I | Offiziersberuf |
| 9. Johannes Richter | 3. Dez. 1890 | Freiberg | IIIa | Ib | Volkswirtschaft |
| 10. Otto Schlimpert | 4. April 1889 | Stahlberg bei Bärenstein | IIIa | I | Bankfach |
| 11. Alfred Koppisch | 19. Sept. 1890 | Reichenbach | III | I | Handelswissenschaft |
| B. Mathematische Abteilung: | | | | | |
| 1. Johannes Bergsträsser | 18. Nov. 1891 | Ebersdorf R.j.L. | Ib | I | Mathematik |
| 2. Georg Bergsträsser | 8. Juli 1890 | Oberlosa | Ib | I | Maschinenbaufach |
| 3. Walter Grohmann | 2. Dez. 1889 | Leisnig | II | I | Neuere Sprachen |
| 4. Bernhard Donner | 4. Juli 1889 | Berlin | IIb | I | Bergwissenschaft |
| 5. Walter Schultz | 15. April 1891 | Plauen | IIb | I | Maschinenbaufach |
| 6. Paul Groh | 2. Nov. 1891 | Plauen | II | Ib | Naturwissenschaften |
| 7. Bernhard Nofske | 28. Okt. 1890 | Plauen | IIIa | I | Medizin |
| 8. Karl Ludwig | 10. Juli 1890 | Eibenstock | III | I | Kaufmannsstand |
| 9. Oskar Hacker | 24. Aug. 1890 | Zöhda b. Trebsen | IIIa | I | Eisenbahndienst |

Der uns zugewiesene Prüfling Brunner erhielt die Zensur III in Wissenschaften. Er wird Naturwissenschaften studieren.

Demnach werden von den 21 Abiturienten 1 Theologie, 2 Rechtswissenschaft, 1 Medizin 3 klassische Philologie, 2 Neuere Sprachen, 1 Mathematik, 2 Naturwissenschaften, 1 Volkswirtschaft, 1 Bergwissenschaft studieren, 1 sich dem Offiziersberuf, 2 dem Maschinenbaufach, 3 dem Handelsstand, 1 dem Eisenbahndienst sich zuwenden.

Die feierliche Entlassung der Abiturienten wird Sonnabend den 12. März vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr stattfinden, worüber im nächsten Jahresberichte das Nähere mitgeteilt werden wird.

VII. Auszug aus dem Jahres- und Kassenbericht über die Witwen- und Waisenkasse der Lehrerschaft des Gymnasiums auf das Jahr 1909.

a. Jahresbericht.

In der Zahl der ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder ist im Berichtsjahre mannigfache Bewegung gewesen. Zwei ordentliche Mitglieder, Herr Prof. Rhodius und Herr Dr. Krause, sind in die Reihe der außerordentlichen Mitglieder übergetreten, der erstere am 1. Oktober, der letztere am 1. April 1909. In die Zahl der ordentlichen Mitglieder ist am 1. April 1909 Herr Gymnasiallehrer Gottschald aufgenommen worden. Die Kasse zählt demnach am Ende des Jahres 17 ordentliche und 19 außerordentliche Mitglieder. Die Zahl der pensionsberechtigten Witwen verringerte sich durch den am 12. September 1909 erfolgten Tod der Frau Professor Dr. Leonhardt um eine. Der Vermögensstand der Kasse erfuhr eine erfreuliche Zunahme durch Geschenke der Mitglieder und von Freunden des Gymnasiums.

In der am 8. Februar 1910 abgehaltenen Hauptversammlung der ordentlichen Mitglieder wurde nach der von den Herren Prof. Zürn und Oberlehrer Weder vorgenommenen Prüfung der Kasse dem Kassierer Herrn Prof. Dr. Günther Entlastung erteilt. Eine Wiederwahl auf das Jahr 1910 nahm er in sehr dankenswerter Weise an.

b. Kassenbericht.

| | |
|--------------------------|------------------|
| Einnahme | 2058 Mk. 35 Pf. |
| Wertpapiere | 30100 „ — „ |
| Sparkassenbuch | 507 „ 47 „ |
| | <hr/> |
| | 32665 Mk. 82 Pf. |
| Ausgabe | 2033 „ 95 „ |
| | <hr/> |
| Gesamtvermögen | 30631 Mk. 87 Pf. |

VIII. Verzeichnis der wichtigeren Ministerialverordnungen, soweit sie nicht schon in der Jahresgeschichte erwähnt sind.

1. Generalverordnung vom 7. April 1909 — 31 D. S. —, die Empfehlung verschiedener literarischer Neuerscheinungen betreffend.
2. Generalverordnung vom 21. Juni — 2160 B —, die Benutzung verschiedener Auflagen von Lehrbüchern nebeneinander betreffend.
3. Beschlufs vom 22. Juni — 2393 B —, die Anbringung von Waschgelegenheiten für die Schüler im neuen Gebäude betreffend.
4. Beschlufs vom 26. Juni — 2445 B —, demzufolge eine Verordnung an den Stadtrat zu Plauen über die Berechnung der von Oberlehrer Reinstein an den städtischen Realanstalten zu erteilenden Stunden der Direktion zur Kenntnis gegeben wird.
5. Beschlufs vom 4. September — 2943 B — in gleicher Angelegenheit.
6. Beschlufs vom 10. August — 515 Verf. —, demzufolge eine Verordnung des Finanzministeriums über die staubfreie Haltung von Zentralheizungen der Direktion zur Kenntnis gegeben wird.

7. Generalverordnung vom 22. September — 195 D. S. —, die Empfehlung verschiedener Kunstwerke und wissenschaftlicher Werke betreffend.
8. Generalverordnung vom 24. September — 548 Verf. 08 —, Grundsätze bei Ermittlung des Vermögenswertes von Büchern betreffend.
9. Beschlufs vom 7. Oktober — 3274 B —, die Genehmigung des für das Winterhalbjahr eingereichten Stundenplanes betreffend.
10. Beschlufs vom 19. Oktober — 3397 B —, demzufolge der Direktion eine an eine andere Lehranstalt ergangene Verordnung zur Kenntnis gegeben wird über die Zuerkenntnis des Befähigungszeugnisses zum Einjährigfreiwilligendienst nach einundeinhalbjährigem Besuch der Untersekunda.
11. Generalverordnung vom 25. Oktober — 3498 B —, die staatsbürgerliche Erziehung der Schüler höherer Lehranstalten und Empfehlung mehrerer darauf bezüglicher Werke betreffend. Vergl. Seite 5 des Jahresberichts.
12. Generalverordnung vom 12. November — 2401 B —, Aufnahme von Fachzsuren in die Reifezeugnisse, Weiterbesuch der Turn- und Gesangstunden durch die Abiturienten auch im letzten Vierteljahr vor dem Abgang, und Vordruck für die Befreiung vom Turnunterricht betreffend.
13. Beschlufs vom 6. Dezember — 3874 B —, demzufolge die israelitischen Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten auch nach vollendetem 14. Lebensjahre verpflichtet werden, dem Religionsunterricht ihres Bekenntnisses beizuwohnen.
14. Beschlufs vom 17. Januar 1910 — 890 Verf. —, die Zuweisung von je 500 Mark für die Schuljahre 1910/11 und 1911/12 zu Stipendien und Gratifikationen für Schüler des Gymnasiums betreffend.
15. Generalverordnung vom 22. Januar — 11 D. S. —, die Empfehlung verschiedener literarischer Schriftwerke betreffend.
16. 17. 18. Beschlufs vom 15. Februar — 676 B, 677 B, 678 B —, die Genehmigung der eingereichten Übersicht über die Unterrichtsverteilung und der fremdsprachlichen Klassenlektüre für 1910/11 sowie die Einführung der „Staatskunde für die höheren Schulen Sachsens“ von Klofs und Bassenge für Ober- und Unterprima betreffend.
19. Beschlufs vom 17. Februar — 776 B —, demzufolge der bisher nichtständige wissenschaftliche Lehrer Richard Kohl vom 1. April an zum ständigen wissenschaftlichen Lehrer ernannt ist.

IX. Öffentliche Klassenprüfungen.

Donnerstag den 17. März

in der Aula des Gymnasiums.

| | | | |
|----------|------|------------|-------------|
| 8,30—9 | OIII | Griechisch | Bock. |
| 9—9,30 | IV | Latein | John. |
| 9,30—10 | V | Geographie | Kohl. |
| 10,30—11 | UIII | Griechisch | Gottschald. |
| 11—11,30 | VI | Rechnen | Zörn. |

Die Ausstellung der Schüler-Zeichnungen befindet sich im zweiten Obergeschofs des Nebengebäudes, erstes Zimmer links.

Plauen, den 9. März 1910.

Oberstudienrat Dr. **Constantin Angermann**, Rektor.

I. Allgemeine Mitteilungen.

1. Leistungen an die Schulkasse.

- a. Schulgeld: jährlich **150** Mark, vierteljährlich vor auszubezahlen.
- b. Bibliotheksgebühr: vierteljährlich 25 Pf., zahlbar mit dem Schulgeld.
- c. Aufnahmegebühr: 15 Mark, zahlbar mit dem 1. Schulgeld.
- d. Abgangsgebühr: 1. ohne Reifezeugnis 9 Mark,
2. mit Reifezeugnis 15 Mark.

(Wohnung des Schulgeldeinnehmers Frank: Marienstrafse 11.)

2. Beurlaubung.

Urlaubsgesuche sind von den Eltern oder deren Stellvertretern entweder persönlich oder schriftlich an den Rektor zu richten. Unmittelbar vor oder nach den Sommerferien wird Urlaub nur auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses erteilt. Wegen besonderer Reisebequemlichkeiten wird kein Urlaub gewährt.

3. Abgang von Schülern.

Schüler, die die Anstalt vor Vollendung des Schulkursus verlassen wollen, sind von den Eltern oder ihren Stellvertretern durch mündliche oder schriftliche Anzeige beim Rektor abzumelden, und zwar womöglich wenigstens eine Woche vor dem Abgange, damit das Abgangszeugnis inzwischen ausgefertigt werden kann. Verabfolgt wird dieses Zeugnis nur gegen Einreichung

- a. einer Quittung des Schulkassierers über den Empfang der Abgangsgebühr und
- b. einer Bescheinigung des Bibliothekars, dafs der Schüler die aus der Schülerbibliothek entliehenen Bücher zurückgegeben hat.

4. Disziplinelte Bestimmungen.

I. Durch die Generalverordnung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 13. Januar 1908 ist folgende Bestimmung getroffen worden:

Die Verpflichtung der Lehrerkollegien, den Eltern derjenigen Schüler, über die besondere Klage geführt wird oder deren Aufrücken in die höheren Klassen am Schlusse des Schuljahrs zweifelhaft erscheint, zu Johannis und vor Weihnachten ungefragt Mitteilungen zugehen zu lassen, wird aufgehoben; es wird vielmehr erwartet, dafs die Eltern selbst über die Fortschritte ihrer Söhne von den Lehrern oder dem Rektor Erkundigung einziehen.

Insbesondere werden die Erziehungspflichtigen ersucht, sich durch regelmäfsige Einsichtnahme in die zensierten Arbeiten ihrer Söhne oder Pensionäre Einblick über deren Wissensstand zu verschaffen.

II. Diejenigen Familien, die zu häuslichen Vergnügungen Schüler in gröfserer Zahl einzuladen gedenken, werden im Interesse der allgemeinen Schuldisziplin dringend gebeten, dies nur unter Einvernehmen mit dem Rektor zu tun.

III. Diejenigen Eltern, die gesonnen sind, ihre Töchter an der Gymnasiastentanzstunde für 1911 und die folgenden Jahre teilnehmen zu lassen, werden gebeten, eine dahinlautende schriftliche Anmeldung beim jeweiligen Tanzlehrer bez. Tanzlehrerin der Schule (jetzt Frau Ballettmeister Fischer in Zwickau, Werdauerstr. 16 II) im Laufe des Monats Januar anzubringen. Einladungen durch Schüler sind künftighin nicht mehr gestattet.

II. Mitteilungen für das Schuljahr 1910/1911.

1. Die Prüfung der zur Aufnahme Angemeldeten erfolgt Montag den 4. April von früh 8 Uhr an. Anmeldungen werden vom Unterzeichneten noch Freitag den 1. und Sonnabend den 2. April vormittags von 11—12 Uhr im Rektoratszimmer entgegengenommen. Die Angemeldeten haben vor der Prüfung das letzte Schulzeugnis sowie die etwa noch fehlenden andern Papiere (Geburts- oder Taufzeugnis, Impfschein) beizubringen.

2. Der Unterricht beginnt Dienstag den 5. April früh 7 Uhr nach gemeinsamer Andacht in der Aula.

3. Sprechstunden des Rektors: an allen Schultagen von 11—12 Uhr.

4. Ferien: Osterferien vom 19. März bis mit 3. April; Pfingstferien vom 14. Mai bis mit 22. Mai; Sommerferien vom 15. Juli bis mit 15. August; Michaelisferien vom 24. September bis mit 2. Oktober; Weihnachtsferien vom 24. Dezember 1910 bis mit 8. Januar 1911.

Verzeichnis der Lehrbücher und Schriftsteller für das Schuljahr 1910/1911.

A. Lehrbücher.

Sexta.

1. Bibel.
2. Landesgesangbuch.
3. Kleine Ausgabe des vierstimmigen Choralbuches zum Landesgesangbuche.
4. Der kleine Katechismus und religiöser Memorierstoff. Dresden. A. Huhle.
5. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Dresden. A. Huhle.
6. Deutsches Lesebuch für sächsische Gymnasien, herausgegeben von H. Stending. I. Abteilung.
7. Abriss der deutschen Grammatik von Bellermann, Immelmann, Jonas und Suphan.
8. Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik. Neueste Aufl.
9. Busch-Fries, Lat. Übungsbuch I.
10. Särchinger u. Estel, Aufgabensammlung für den Rechenunterricht I. 3. Auflage.
11. Krass u. Landois, Das Pflanzenreich; der Mensch und das Tierreich.
12. Schreyer, Kleine Schulgeographie von Sachsen.
13. Krause, Sächsischer Vaterlandsatlas.
14. Schmidt, Enderlein und Ulbricht, Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht auf der Unterstufe für höhere Lehranstalten I.
15. Friedrichs, Weltliches Gesangbuch (Melodienbuch).

Quinta.

- 1—5, 6 II, 7, 8, 9 II, 10 II, 11, 13, 14, 15.
16. Baldamus-Putzger, Histor. Schulatlas.
 17. Sydow-Wagner, Handatlas.
 18. Seydlitz, Geographie. Ausgabe A von Tronnier.

Quarta.

- 1—5, 6 III, 7, 8, 9 III, 10 III, 11, 14 II, 15, 16, 17.
19. Ploetz-Kares, Elementarbuch der französischen Sprache (verfasst von Dr. Gust. Ploetz), Ausgabe B.
 20. Supan, Deutsche Schulgeographie.

Untertertia.

- 1—5, 6 IV, 8, 11, 14 III, 16, 17, 20.
21. Warschauer-Dietrich, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische I.
 22. Siebelis-Habenicht, Tirocinium poeticum, 14. Aufl.
 23. Gerth, Griechische Schulgrammatik.
 24. Gerth, Griechisches Übungsbuch I.
 25. Ploetz-Kares, Schulgrammatik der französischen Sprache in kurzer Fassung.
 26. Mehler, Hauptsätze der Elementarmathematik.
 27. Müller und Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie. Ausgabe A I.
 28. Deutsch-lateinisches und Lateinisch-deutsches Wörterbuch, besonders empfohlen das von Georges oder von Menge.
 29. Deutsch-französisches und Französisch-deutsches Wörterbuch, besonders empfohlen das von Sachs-Villatte.

Obertertia.

- 1—5, 6 V, 8, 16, 17, 21 II, 23, 24 II, 25—29.
30. Kübler, Griechisches Vokabularium.
 31. Krafs u. Landois, Das Mineralreich.
 32. Richter-Kohl I, Grundriss der allgemeinen Geschichte.
 33. Schäfer, Geschichtstabellen.
 34. Ergänzungsheft zu Supan, Deutsche Schulgeographie.
 35. Deutsch-griechisches und Griechisch-deutsches Wörterbuch, besonders empfohlen als ersteres das von Sengebusch oder Schenkl, als letzteres das v. Benseler oder von Jakobitz und Seiler oder von Menge oder von Gemoll.

Untersekunda.

- 1—5, 6 VI, 8, 17, 21 II, 23, 25, 26, 28, 29, 30, 32 I, 33, 35.
36. Eichler, Griechisches Übungsbuch I.
 37. Poske, Naturlehre I.

Obersekunda.

- 1—5, 6 VII, 8, 16, 17, 23, 25, 26, 27 II, 28, 29, 30, 32 II, 33, 35, 36 II, 37 II.
38. Thrändorfu. Meltzer, Kirchengeschichtliches Lesebuch. 2. Aufl.
39. Klee, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.
40. Bremiker, Fünfstellige logarithmische Tafeln.
41. Schäfer, Sächsische Geschichtstabellen.

Unter- und Oberprima.

- 1—5, 6 VIII, 8, 16, 17, 23, 25, 26, 27 II, 28, 29, 30, 32 III, 35, 37 II, 38, 39, 40.
Für Abteilung B:
42. Müller-Pressler, Projektionslehre, Ausgabe B.
43. John u. Sachse, Lehrbuch der Chemie. Ausgabe B.

Für den wahlfreien Unterricht.

- Englisch:** In OII—OI: Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache.
In UI u. OI: Ein Wörterbuch der engl. Sprache.
Hebräisch: In OII—OI: Gesenius-Kautzsch, Hebräische Grammatik und Übungsbuch.
In UI u. OI: Hebr. Wörterbuch. Biblia Hebraica.
Stenographie: In OIII u. UII: Clemens, Lehrbuch der Gabelsbergerschen Stenographie. Wolfenbüttel 1903.

B. Schriftsteller-Ausgaben.

Quarta.

1. Cornelius Nepos, von Siebelis, mit Wörterbuch von Haacke.

Untertertia.

2. Caesar, Bellum Gallicum, von Menge (Text und Kommentar).

Obertertia.

2.
3. Cicero, Catilinar. Reden, von Richter-Eberhard.
4. Ovid, Metamorphosen I. Teil, von Siebelis-Polle.
5. Xenophon, Anabasis, von Vollbrecht.

Untersekunda.

5.
6. Cicero, de imperio Cn. Pompei, von Halm-Laubmann.
7. Cicero, Cato maior, von Meißner.
8. Ovid, Fasten, von Peter.
9. Homer, Odyssee, von Ameis-Hentze.
10. Daudet, Le Petit Chose. Ausgabe Freytag.

Obersekunda.

- 6, 9.
11. Sallust, Bellum Jugurthinum, von Schmalz.
12. Livius, XXII, von Wölfflin.
13. Vergil, Aeneis, I., von Kappes.
14. Römische Elegiker, von Biese. (Prvtl.)
15. Herodot, VIII. Buch, von Stein.
16. Lysias, von Rauchenstein-Fuhr II.
17. Novum testamentum, von Nestle.
18. Choix de Nouvelles Modernes I. Ausg. B. (Velh. u. Klas.)

Unterprima. Abteilung A.

- 9, 12.
19. Cicero, pro Sestio, von Koch-Eberhard.
20. Cicero, Tuscul. disputationes I, von Heine.
21. Horaz, Oden und Epoden, von Nauck-Weissenfels.
22. Lat. Chrestomathie von Opitz und Weinhold IV.
23. Platon, Apologie und Kriton, von Cron-Uhle.
24. Thukydides, VI u. VII, von Franz Müller (Velhagen u. Klasing).
25. Homer, Ilias, von Ameis-Hentze.
26. Euripides, Hippolytos, von Wecklein.
27. Ploetz, Manuel de la Littérature française. (Herbig, Berlin).
28. Collection of Tales and Sketches III. Ausgabe B. (Velhagen u. Klasing).

Unterprima. Abteilung B.

- 12 (XXI), 14, 21, 23, 24, 25, 27, 28.
29. Tacitus, Germania, von Zernial.
30. Euripides, Bakchen, von Wecklein.

Oberprima. Abteilung A.

- 21, 25, 27, 28, 29.
31. Tacitus, Annalen, II. Bd., von Nipperdey-Andresen.
32. Horaz, Satiren und Episteln, von Krüger.
33. Demosthenes, Ausgew. polit. Reden, von Reich.
34. Thukydides I u. II, v. Franz Müller. (Velh. u. Klas.)
35. Platon, Protagoras, von Deuschle-Cron.
36. Sophokles, Oedip. Rex u. Antigone, von Wecklein.
37. Englische Rezitationshefte. Leipzig, Dr. Stolte.

Oberprima. Abteilung B.

- 21, 25, 27, 32, 33, 34, 37.
38. Tacitus, Annalen, I. Bd., von Nipperdey-Andresen.
39. Sophokles, Philoktet und Antigone, von Wecklein.

Außerdem sind in den mittleren und oberen Klassen je nach Bedarf einzelne Bändchen deutscher Klassiker und für die griechische Privatlektüre in den Primen einzelne Bändchen des „Florilegium Graecum collectum a philologis Afranis“ zu beschaffen.

Plauen, den 9. März 1910.

Oberstudienrat Dr. Constantin Angermann, Rektor.

Obersekunda.

- 1—5, 6 VII, 8, 16, 17, 23, 25, 29, 32 II, 33, 35, 36 II, 37 II.
- 38. Thrändorfu. Meltzer, Kirchengese
2. Aufl.
- 39. Klee, Grundzüge der deutschen
- 40. Bremiker, Fünfstellige logarith
- 41. Schäfer, Sächsische Geschichtsta

Unter- und Oberp

- 1—5, 6 VIII, 8, 16, 17, 23, 25, 29, 32 III, 35, 37 II, 38, 39, 40.
- Für Abteilung B:
- 42. Müller-Pressler, Projektionslehre,
- 43. John u. Sachfse, Lehrbuch der C

Quarta.

- 1. Cornelius Nepos, von Siebelis, m
Haacke.

Untertertia.

- 2. Caesar, Bellum Gallicum, von
Kommentar).

Obertertia.

- 2.
- 3. Cicero, Catilinar. Reden, von Ric
- 4. Ovid, Metamorphosen I. Teil, von
- 5. Xenophon, Anabasis, von Vollbre

Untersekunda.

- 5.
- 6. Cicero, de imperio Cn. Pompei, von
- 7. Cicero, Cato maior, von Meifsnr.
- 8. Ovid, Fasten, von Peter.
- 9. Homer, Odyssee, von Ameis-Hentz
- 10. Daudet, Le Petit Chose. Ausgabe

Obersekunda.

- 6, 9.
- 11. Sallust, Bellum Jugurthinum, von
- 12. Livius, XXII, von Wölfflin.
- 13. Vergil, Aeneis, 1., von Kappes.
- 14. Römische Elegiker, von Biese. (P)
- 15. Herodot, VIII. Buch, von Stein.
- 16. Lysias, von Rauchenstein-Fuhr II.
- 17. Novum testamentum, von Nestle.
- 18. Choix de Nouvelles Modernes I. Ausg.

Außerdem sind in den
deutscher Klassiker und für die
„Florilegium Graecum collectum

Plauen, den 9. März

Für den wahlfreien Unterricht.

- Gesenius, Lehrbuch der englischen
Sprache.
- Ein Wörterbuch der engl. Sprache.
- Ol: Gesenius-Kautzsch, Hebräische
Grammatik und Übungsbuch.
- Ol: Hebr. Wörterbuch. Biblia
Hebraica.
- u. UII: Clemens, Lehrbuch der
Gabelsbergerschen Steno-
graphie. Wolfenbüttel
1903.

ima. Abteilung A.

- von Koch-Eberhard.
- sputationes I, von Heine.
- Epoden, von Nauck-Weiffenfels.
- e von Opitz und Weinhold IV.
- und Kriton, von Cron-Uhle.
- VII, von Franz Müller (Velhagen

- Ameis-Hentze.
- rtos, von Wecklein.
- la Littérature française. (Herbig,
- s and Sketches III. Ausgabe B.
(Clasing.)

ma. Abteilung B.

- 23, 24, 25, 27, 28.
- von Zernial.
- n, von Wecklein.

na. Abteilung A.

- II. Bd., von Nipperdey-Andresen.
- Episteln, von Krüger.
- ew. polit. Reden, von Reich.
- v. Franz Müller. (Velh. u. Klas.)
- von Deuschle-Cron.
- Rex u. Antigone, von Wecklein.
- nshefte. Leipzig, Dr. Stolte.

na. Abteilung B.

- 34, 37.
- . Bd., von Nipperdey-Andresen.
- t und Antigone, von Wecklein.

Bedarf einzelne Bändchen
men einzelne Bändchen des

Angermann, Rektor.

